

„Ersti“ Frühstück der Fachschaft OAW

Do. 7.10.2010 ab 10 Uhr

in GB 04/59 und GB 1/159

Frühstück, Campus-Rallye, Beratung etc...

Einführungsveranstaltungen des WS 2010/2011 in der Fakultät für Ostasienwissenschaften

Zentrale Einführungsveranstaltung:

Mo. 11.10.2010 11.00 Uhr HGB 40

Japanologie/Geschichte, Gesellschaft u. Kultur im Kontext Ostasiens:

Mo. 11.10.2010 16.00 Uhr HZO 100

Sinologie: (Für die Sprachkurse Modernes Chinesisch finden keine Einführungsveranstaltungen statt)

Mo. 11.10.2010 12.15 Uhr GB 1/143

Koreanistik:

Mo. 11.10.2010 13.00 Uhr GB 1/143

Japanologie/japanische Sprachwissenschaft u. Sprachkurse Japanisch:

Di. 12.10.2010 9.00 Uhr HGB 30

Wirtschaft und Politik Ostasiens:

Di. 12.10.2010 12.00 Uhr HGB 50

Politik Ostasiens:

Di. 12.10.2010 13.00 Uhr GB 04/59

Inhaltsverzeichnis

B.A.-STUDIENGÄNGE.....	3
Japanologie.....	3
Japanologie Allgemein	3
Japanologie - Schwerpunkt Sprachwissenschaft.....	6
Japanologie Schwerpunkt Geschichte, Gesellschaft und Kultur im Kontext Ostasiens	9
Sinologie	12
Koreanistik.....	24
Wirtschaft und Politik Ostasiens	28
Schwerpunkt Politik Ostasiens.....	28
Schwerpunkt Wirtschaft Ostasiens.....	32
M.A.-STUDIENGÄNGE	34
Japanische Linguistik	34
Geschichte Japans	37
Chinesische Philosophie und Geschichte	38
Chinesische Sprache und Literatur	44
Koreanistik.....	46
Politik Ostasiens	49
Wirtschaft Ostasiens	52
Veranstaltungen zum Master-Studiengang Wirtschaft Ostasiens entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft	52

B.A.-Studiengänge

Japanologie

Japanologie Allgemein

MODUL JA-01 Japanisch Grundstufe I

090 901	Japanisch Grundstufe I - Grammatik, in 2 Parallelveranstaltungen, 2st., Gruppe A: Mo 10.00-12.00 GB 03/49 Gruppe B: Mo 14.00-16.00 GB 03/46	<i>Leßmann</i>
---------	---	----------------

Empfohlenes Semester: 1.

CP: JA-01-A: 10,0

Voraussetzung:

Motivation, Engagement und Unermüdlichkeit

Kommentar:

In diesem Kurs, der mit den Veranstaltungen Übungen, Schrift und Sprachlabor (alles Teile des Moduls JA-01) eine Einheit bildet, werden auf der Grundlage des Lehrbuchs Japanisch Grundkurs (Teil I) wichtige grammatische Grundmuster vermittelt.

Beginn: 18. 10. 2010

Vorbereitung: Anmeldung und Vorbereitung für alle Erstsemester der Japanologie bzw. Teilnehmer der Kurse Japanisch Grundstufe I am Di, dem 12.10.2010

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26251 oder petra.lessman@rub.de

Literatur:

Rickmeyer, J. (Hg.): Japanisch Grundkurs, Teil I. Bochum: Ruhr-Universität (in der Sektion erhältlich).

MODUL JA-01 Japanisch Grundstufe I

090 902	Japanisch Grundstufe I - Übungen, in 3 Parallelveranstaltungen Gruppe A: Di 10.00-12.00, NB 3/99 Gruppe A: Fr 10.00-12.00, GB 04/159 Gruppe B: Di 12.00-14.00, GB 04/159 Gruppe B: Fr 12.00-14.00, GB 04/159 Gruppe C: Di 12.00-14.00, NB 6/99 Gruppe C: Fr 12.00-14.00, HGB 30	<i>Ikezawa-Hanada, Shimba,</i>
---------	---	------------------------------------

Empfohlenes Semester: 1.

CP: JA-01-A: 10

Voraussetzung:

Motivation, Engagement und Unermüdlichkeit

Kommentar:

In diesem Kurs, der mit den Veranstaltungen Grammatik, Schrift und Sprachlabor (alles Teile des Moduls JA-01) eine Einheit bildet, werden die in der Veranstaltung 090 901 erlernten grammatischen Grundmuster geübt und in die Praxis umgesetzt.

Beginn: 19. 10. 2010

Vorbereitung: Anmeldung und Vorbereitung für alle Erstsemester der Japanologie bzw. Teilnehmer der Kurse Japanisch Grundstufe I am Di, dem 12.10.2010

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26251 oder hideo.ikezawa@rub.de

Literatur:

Rickmeyer, J. (Hg.): Japanisch Grundkurs, Teil I. Bochum: Ruhr-Universität (in der Sektion erhältlich).

MODUL JA-01 Japanische Grundstufe I

090 903	Japanisch Grundstufe I – Schrift, in 2 Parallelveranstaltungen, 2st., Gruppe A: Mi 10.00-12.00, HZO 60 Gruppe B: Mi 14.00-16.00, GB 04/159	<i>Leßmann</i>
---------	--	----------------

Empfohlenes Semester: 1.

CP: JA-01-A: 10

Voraussetzung:

Motivation, Engagement und Unermüdlichkeit

Kommentar:

Übungen zu den Schriftzeichen des Lehrbuchs Japanisch Grundkurs. Dieser Kurs bildet mit den Veranstaltungen Grammatik, Übungen und Sprachlabor (alles Teile des Moduls JA-01) eine Einheit.

Beginn: 13. 10. 2010

Vorbereitung: Anmeldung und Vorbereitung für alle Erstsemester der Japanologie bzw. Teilnehmer der Kurse Japanisch Grundstufe I am Di, dem 12.10.2010

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26251 oder petra.lessman@rub.de

Literatur:

Rickmeyer, J. (Hg.): Japanisch Grundkurs, Teil I. Bochum: Ruhr-Universität (in der Sektion erhältlich).

MODUL JA-01 Japanische Grundstufe I

090 904	Japanisch Grundstufe I - Sprachlabor, in 4 Parallelveranstaltungen, 2st. Gruppe A: Do 14.00-15.00, GB 04/59 Gruppe B: Do 10.00-11.00, NB 3/99 Gruppe C: Do 11.00-12.00, NB 3/99 Gruppe D: Do 15.00-16.00, GB 04/59	<i>Shimba, Suhara</i>
---------	--	-----------------------

Empfohlenes Semester: 1.

CP: JA-01-A:10

Voraussetzung:

Motivation, Engagement und Unermüdlichkeit

Kommentar:

Hörverständnis- und Sprechübungen zum Lehrbuch Japanisch Grundkurs. Dieser Kurs bildet mit den Veranstaltungen Grammatik, Übungen und Sprachlabor (alles Teile des Moduls JA-01) eine Einheit.

Beginn: 14. 10. 2010

Vorbereitung:

Anmeldung und Vorbereitung für alle Erstsemester der Japanologie bzw. Teilnehmer der Kurse Japanisch Grundstufe I am Di, dem 12.10.2010

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26251 oder hisami.shimba@rub.de bzw. 0234/32-26133 oder reiko.suhara@rub.de

Literatur:

Rickmeyer, J. (Hg.): Japanisch Grundkurs, Teil I. Bochum: Ruhr-Universität (in der Sektion erhältlich).

MODUL JA-02 Japanische Mittelstufe I

090 905	Japanisch Mittelstufe I - Morphologie Mi 16.00-18.00, HGB 50	<i>Schruff</i>
---------	---	----------------

Empfohlenes Semester: 3.

CP: JA-02-A:10

Voraussetzung:

Erfolgreicher Abschluss des Moduls JA-01 Japanisch-Grundstufe I/II.

Kommentar:

Systematische Einführung in die japanische Morphologie unter Benutzung der Nachschlagegrammatik Japanische Morphosyntax. Ergänzende Veranstaltungen sind die weiteren Kurse des Moduls JA-02 Japanisch - Mittelstufe I.

Beginn: 13. 10. 2010

Lehrangebot WS 2010/2011, OAW

Sprechstunde: nach Vereinbarung, Termine unter katharina.schruff@rub.de

Literatur:

Rickmeyer, Jens 1989: Sprachbau. In: Bruno Lewin (Hg.), Sprache und Schrift Japans, Leiden: Brill, 26-62.
- 1995: Japanische Morphosyntax, Heidelberg: Julius Groos.

MODUL JA-02 Japanische Mittelstufe I

090 906	Japanisch Mittelstufe I – Textanalyse, in 2 Parallelveranstaltungen, 2st., Gruppe A: Mo 10.00-12.00, GB 04/59 Gruppe B: Mo 14.00-16.00, HGB 30	<i>Hansen</i>
---------	--	---------------

Empfohlenes Semester: 3.

CP: JA-02-A:10

Voraussetzung:

Erfolgreicher Abschluss des Moduls JA-01 Japanisch-Grundstufe I/II.

Kommentar:

In diesem Kurs werden einfache japanische Texte aus unterschiedlichen Sachebieten gelesen, analysiert und übersetzt. Neben der Verbesserung allgemeiner Lese- und Übersetzungsfähigkeiten wird auch die Anwendung der im Morphologie- bzw. Syntaxkurs erworbenen Kenntnisse geübt. Dadurch sollen die Teilnehmer schrittweise in die Lage versetzt werden, sich japanischsprachiges Material selbständig zu erschließen. Ergänzende Angebote sind die weiteren Veranstaltungen zum Modul JA-02.

Beginn: 11. 10. 2010

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26133 oder annette.hansen@rub.de

MODUL JA-02 Japanische Mittelstufe I

090 907	Japanisch Mittelstufe I - Aufsatz und Konversation, 2st., Gruppe A: Fr 10.00-12.00, HMA 40 Gruppe B: Fr 14.00-16.00, GB 04/159	<i>Ikezawa-Hanada</i>
---------	--	-----------------------

Empfohlenes Semester: 3.

CP: JA-02-A:10

Voraussetzung:

Erfolgreicher Abschluss des Moduls JA-01 Japanisch-Grundstufe I/II.

Kommentar:

In diesem Kurs sollen die bereits gelernten grammatischen Strukturen schriftlich und mündlich in die Praxis umgesetzt werden. Ergänzende Angebote sind die weiteren Veranstaltungen zum Modul JA-02.

Beginn: 15. 10. 2010

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26251 oder hideo.ikezawa@rub.de

MODUL JA-02 Japanische Mittelstufe I

090 908	Japanisch Mittelstufe I - Übungen, 2 Parallelveranstaltungen 2st., Gruppe A: Di 10.00-12.00, GB 04/159 Gruppe B: Di 14.00-16.00, GB 03/46	<i>Hansen</i>
---------	---	---------------

Empfohlenes Semester: 3.

CP: JA-02-A:10

Voraussetzung:

Erfolgreicher Abschluss des Moduls JA-01 Japanisch-Grundstufe I/II.

Kommentar:

In diesem Kurs werden neue grammatische Muster gelernt und in schriftlichen wie auch kommunikativen Übungen eingeübt. Ergänzende Angebote sind die weiteren Veranstaltungen zum Modul JA-02.

Beginn: 12. 10. 2010

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26133 oder annette.hansen@rub.de

MODUL JA-03 Japanische Oberstufe I

090 951	Japanisch Oberstufe I - Aufsatz und Konversation, 2st., Mo 16.00-18.00, GB 04/159	<i>Ikezawa-Hanada</i>
---------	--	-----------------------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: JA-02-A:10

Voraussetzung:

Erfolgreicher Abschluss der Module JA-01 und JA-02.

Kommentar:

Ziel dieses Kurses ist die Steigerung der aktiven mündlichen und schriftlichen Sprachkompetenz.

Beginn: 11. 10. 2010

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26251 oder hideo.ikezawa@rub.de

MODUL JA-03 Japanische Oberstufe I

090 952	Japanisch Oberstufe I – Textlektüre, 2st., Mi 08.30-10.00, GB 04/59	<i>Hansen</i>
---------	--	---------------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: JA-02-A:10

Voraussetzung:

Erfolgreicher Abschluss der Module JA-01 und JA-02.

Kommentar:

In diesem Kurs werden japanische Originaltexte (fachliche wie auch literarische) gelesen. Textvorschläge der Teilnehmenden sind willkommen. Ziel ist der selbständige Umgang mit verschiedenen Arten japanischer Texte. Die zu lesenden Texte werden ins Blackboard eingestellt.

Beginn: 13. 10. 2010

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26133 oder annette.hansen@rub.de

Japanologie - Schwerpunkt Sprachwissenschaft

MODUL JL-01 Nihongogaku I

090 601	Überblick über die japanische Sprache I, 2st., Do 10.00-12.00, ND 03/99	<i>Schruff</i>
---------	--	----------------

Empfohlenes Semester: 1.

CP: 5,0

Kommentar:

Diese Einführungsveranstaltung wendet sich an Studierende, die sich unabhängig von den Sprachkursen anhand deutsch- und englischsprachigen Materials einen allgemeinen Überblick über die japanische Sprache - wie über ihre Schrift, Struktur, Geschichte, Verwandtschaft, Dialekte usw. - verschaffen wollen. Sie ist für alle mit dem Schwerpunkt Sprachwissenschaft obligatorisch.

Beginn: 14. 10. 2010

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26133 oder katharina.schruff@rub.de

Literatur:

Kôdansha Encyclopedia of Japan (1983): Stichwörter zur Sprache wie "Japanese language", "Japanese and ..." u.ä.

Lewin, Bruno (1959): Abriß der japanischen Grammatik. Wiesbaden: Harrassowitz, 3. Auflage 1990, darin: I. Einleitung = §§ 1-50

- u.a. (1981): Sprache. In H. Hammitzsch (Hg.), Japan Handbuch, Wiesbaden: Steiner, Spalten 1717-1802

- (Hg.) (1989): Sprache und Schrift Japans. Leiden: Brill (HdO V, I, 2)

Lehrangebot WS 2010/2011, OAW

Miller, Roy Andrew (1993): Die japanische Sprache. Geschichte und Struktur. Aus dem überarbeiteten englischen Original übersetzt von Jürgen Stalph et al., München: iudicium
Rickmeyer, Jens (1992-2008): Japanische Sprachgeschichte, Bochum (RUB-Blackboard)

MODUL JL-01-C Nihongogaku III

090 602	Hilfsmittel und Arbeitstechniken der Japanologie, 2st., Bibliothek für Ostasienwissenschaften Di 08.00-10.00	<i>Leßmann</i>
---------	--	----------------

Empfohlenes Semester: 3.

CP: 5,0

Kommentar:

Findet in der Bibliothek UB 4 statt.

Wie der Titel der Veranstaltung bereits andeutet, sollen den Teilnehmern dieses Kurses geeignete Hilfsmittel (Wörterbücher, Nachschlagewerke usw.) für das Studium der Japanologie an die Hand gegeben und mit deren Hilfe erste notwendige Arbeitstechniken erprobt und eingeübt werden. Dieser Kurs wird allen Studierenden dringend empfohlen, die sich im Rahmen ihres Studiums mit Japan oder japanischsprachigem Material auseinandersetzen müssen.

Beginn: Di, 12.10.2010, Treffpunkt ist der Eingangsbereich der Bibliothek für Ostasienwissenschaften (UB, 4. Etage)

MODUL JL-02 Klassisches Japanisch I

090 603	Einführung in das Klassische Japanisch I, 2st., Mo 10.00-12.00, GB 04/159	<i>Ikezawa-Hanada,</i>
---------	--	------------------------

Empfohlenes Semester: 3.

CP: 2,0

Kommentar:

Erster Teil eines zweisemestrigen Kurses, welcher eine Einführung in die Grammatik der um die Jahrtausendwende am japanischen Hofe gebrauchten Sprache anhand der hundert Gedichte der um 1235 kompilierten Anthologie Hyakunin issyu bildet.

Beginn: 11. 10. 2010

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26251 oder hideo.ikezawa@rub.de

Literatur:

Als Lehrbuch wird folgendes Buch verwendet: Rickmeyer, Jens 2004 (3. Auflage): Einführung in das klassische Japanisch - anhand der Gedichtanthologie Hyakunin issyu, München: iudicium.

Als einführende Literatur werden u.a. 1° Sansom, Gorge Bailey 1964 (2 Auflage): A History of Japan to 1334, London: The Crescent Press, S. 99-385 und 2° Florenz, Karl 1906: Geschichte der japanischen Literatur, Leipzig: Amelangs, St. 125-275 empfohlen.

Außerdem sollten die Teilnehmer vor Kursbeginn folgende Literatur lesen: 1° Bersihand, Roger 1963: Geschichte Japans, Stuttgart: Kröner (Kroners Taschenausgabe 350), S. 94-142; 2° Katoo, Syuuiti 1990: Geschichte der japanischen Literatur, Bern: Scherz, S. 109-151.

MODUL JL-04 Japanisches Sprachsystem / Einführung

090 651	Seminar: Phonetik und Phonologie des modernen Japanischen, 2st., Di 12.00-14.00, GBCF 04/354	<i>Majtczak</i>
---------	---	-----------------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 5,0

Voraussetzung:

Kenntnis der Grundlagen der modernen japanischen Sprache.

Kommentar:

Auf der Grundlage der allgemeinen Phonetik und Phonologie wird der phonetische Bestand des modernen Standardjapanischen ausführlich dargestellt und phonologische Interpretationsmöglichkeiten diskutiert. Danach folgt eine kurze Besprechung der prosodischen Eigenschaften der japanischen Sprache (Vokallänge vs. Silbenlänge, Akzent und seine Funktionen).

Voraussetzungen für den Erwerb der Kreditpunkte sind aktive Teilnahme und das Bestehen der schriftlichen Abschlussklausur.

Der Kurs wird auf Englisch gehalten.

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter: tomasz.majtczak@rub.de

Literatur:

1. Saito Y., Nihongo onseigaku nyumon, Tokyo 1997/2006: Sanseido
2. Beliebige Einführung in die allgemeine (oder: deutsche / englische / ...) Phonetik und Phonologie. Empfehlenswert ist außerdem die Lektüre von:
3. N. S. Trubetzkoy, Grundzüge der Phonologie, Praha 1939 (und spätere Ausgaben und Übersetzungen)

MODUL JL-04 Japanisches Sprachsystem / Einführung

090 652	Seminar: Philologische Übersetzung Klassischjapanisch-Englisch, 2st., Mo 14.00-16.00, GA 04/61	Majtczak.
---------	---	-----------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 5,0

Voraussetzung:

Kenntnis der klassischen japanischen Sprache sowie sehr gute Englischkenntnisse.

Kommentar:

Das Hauptziel des Kurses ist es, ein konsequentes System der englischen Entsprechungen von klassischjapanischen grammatischen Kategorien herauszuarbeiten, welches deren Bedeutung und Funktionen am besten widerspiegeln kann. Der Schwerpunkt wird auf verbalen und adjektivalen Formen liegen. Voraussetzungen für den Erwerb der Kreditpunkte sind aktive Teilnahme und Hausarbeit (philologische englische Übersetzung eines klassischjapanischen Textausschnittes). Der Kurs wird auf Englisch gehalten.

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter: tomasz.majtczak@rub.de

Literatur:

Handouts werden sukzessiv bereitgestellt.

MODUL JL-04 Japanisches Sprachsystem / Einführung

090 653	Seminar: Lehrbuchkurs / Lehrbuchkonzeption, 2st., Mi 16.00-18.00, findet im TUZ statt	Knapp-Hartmann
---------	--	----------------

Empfohlenes Semester: 6.

CP: 5,0

Kommentar:

Der Lehrbuchkurs erarbeitet ein Lehrwerk für die gymnasiale Oberstufe im Fachbereich Japanisch als neu einsetzende Fremdsprache. Der Kurs geht ins 4. Semester, so dass die Konzeption der Lektionen bereits ausgereift ist. In diesem Semester sollen einerseits die letzten Lektionen, Glossare, Grammatik und Wortlisten erstellt werden. Andererseits beginnen wir mit der Konzeption und Erstellung von Themenheften (Dossiers), die für das Zentralabitur relevant sind. Das Seminar findet in durch Tutoren angeleiteten Gruppen statt, so dass auch Neigungen und Interessen berücksichtigt werden können. Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss des Mittelkurses sowie die Lust an der kreativen Herstellung von Sprachmaterial.

Vorbereitung: In der ersten Sitzung

Beginn: 14. 10. 2010

Sprechstunde: Donnerstag, 16-17 Uhr, Kontakt unter sabine.knapp-hartmann@rub.de

Literatur:

Wird in der ersten Stunde bekannt gegeben.

MODUL JL-05 Japanische Sprachgeschichte / Einführung

090 654	Seminar: Lektüre der klassischjapanischen Prosa Mo 12.00-14.00, GABF 04/509	Majtczak
---------	--	----------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 5,0

Voraussetzung:

Kenntnis der klassischen japanischen Sprache.

Kommentar:

Lehrangebot WS 2010/2011, OAW

Gelesen, analysiert, kommentiert und übersetzt werden ausgewählte Kapitel aus dem *Taketori monogatari*. Der Kurs kann als Fortsetzung des gleichnamigen Seminars im Wintersemester 2009/2010 angesehen werden, ist von diesem aber ganz unabhängig (die Kenntnis von den früher gelesenen Kapiteln des Werkes wird nicht vorausgesetzt).

Voraussetzungen für den Erwerb der Kreditpunkte sind aktive Teilnahme und das Bestehen der schriftlichen Abschlussklausur.

Der Kurs wird auf Englisch gehalten.

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter: tomasz.majtczak@rub.de

Literatur:

Handouts werden sukzessiv bereitgestellt.

MODUL JL-05 Japanische Sprachgeschichte / Einführung

090 655	Seminar: Lektüre der neujapanischen Literatur, 2st., Do 12.00-14.00, GBCF 04/354	<i>Majtczak</i>
---------	---	-----------------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 5,0

Voraussetzungen:

Kenntnis der klassischen japanischen Sprache.

Kommentar:

Gelesen, analysiert, kommentiert und übersetzt werden Ausschnitte aus einem der berühmtesten Werke der Edo-Zeit, dem Reisetagebuch von Matsuo Basho *Oku no hosomichi*. Der Text, der eine Mischung von Prosa und Poesie darstellt, zeichnet sich durch seine besondere Bildhaftigkeit, sprachliche Intensität und unvergleichliche Schlichtheit aus, die dessen Stil zum arzeitigensten in der japanischen Literatur macht.

Voraussetzungen für den Erwerb der Kreditpunkte sind aktive Teilnahme und das Bestehen der schriftlichen Abschlussklausur.

Der Kurs wird auf Englisch gehalten.

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter: tomasz.majtczak@rub.de

Literatur:

Handouts werden sukzessiv bereitgestellt.

Japanologie Schwerpunkt Geschichte, Gesellschaft und Kultur im Kontext Ostasiens

MODUL JG-01 Einführung in die japanische Geschichte I

090 200	Vorlesung: Japanische Geschichte 1 Mo 16.00-18.00, HZO 100	<i>Mathias</i>
---------	---	----------------

Empfohlenes Semester: 1.

CP: 2,0

Kommentar:

Das Modul besteht aus Vorlesung und zugehörigem Proseminar und umfasst 4 SWS. Bei erfolgreichem Abschluss beider Modulteile erhält der/die Studierende 6 CP (das entspricht einem Arbeitsaufwand von ca. 13 bis 14 Stunden pro Woche für beide Veranstaltungen bzw. 180 Stunden für das gesamte Semester). Studierende, die nicht Japanologie mit Schwerpunkt Japanische Geschichte, Gesellschaft und Kultur im Kontext Ostasiens studieren, können die Vorlesung auch belegen, ohne das Proseminar zu besuchen. Das Modul vermittelt

- in der Vorlesung Grundlagenwissen in japanischer Geschichte von den Anfängen bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts, das im Proseminar vertieft wird.
- darüber hinaus im Proseminar vor allem Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens.

Im Proseminar geht es in erster Linie um das Einüben von Arbeitstechniken zur Erstellung eines Referates und zum Schreiben einer Hausarbeit. Darüber hinaus werden spezielle, für die japanische Geschichte wichtige Kenntnisse (Zeitrechnung, Hilfsmittel etc.) vermittelt. Das Proseminar wird das Semester hindurch in Workshop-Form geführt und mit einer (öffentlichen) Konferenzveranstaltung, bei der die Ergebnisse in kurzen, etwa 15-minütigen Vorträgen präsentiert werden, abgeschlossen. Das Modul kann erfolgreich abgeschlossen werden, wenn die folgenden

Anforderungen erfüllt sind:

- regelmäßige Anwesenheit bei den Vorlesungen und Proseminarsitzungen.
- aktive Teilnahme am Proseminar durch die Übernahme kleinerer Übungsaufgaben von Sitzung zu Sitzung.
- Vorstellung der Arbeitsergebnisse in einem mündlichen Vortrag
- Abschlussklausur für das ganze Modul (orientiert am Stoff der Vorlesung)

Sprechstunde: Montags, 14 bis 15.30 Anmeldung über Frau Hoppe (GB 1/39, 32-26255)

MODUL JG-04 Seminar zur modernen japanischen Geschichte

090 203	Seminar: Fremde Lebenswelten: Japanische Bergleute im Ruhrgebiet - Selbstzeugnisse in geschichtlicher Sicht Di 10.00-12.00, GBCF 04/354	<i>Mathias</i>
---------	--	----------------

Empfohlenes Semester: 5. oder 6. Semester

CP: 5,0

Kommentar:

In den späten 1950er und frühen 1960er Jahren kamen mehrere hundert japanische Bergleute ins Ruhrgebiet. Viele kehrten nach einigen Jahren zurück, einige blieben in Deutschland. Das Seminar wird anhand von Selbstzeugnissen einiger Bergleute ihr damaliges Leben und Arbeiten im Ruhrgebiet untersuchen. Dabei soll auch der Umgang mit Selbstzeugnissen in der historischen Forschung geübt werden.

Die im Seminar erarbeiteten Übersetzungen der Selbstzeugnisse sollen in ein Projekt über die Bergleute eingebracht werden, das die Deutsch-Japanische Gesellschaft am Niederrhein im kommenden Jahr zum 150jährigen Bestehen der Deutsch-japanischen Beziehungen durchführt.

Voraussetzung: Gute Japanisch Kenntnisse im Umfang der ersten beiden Jahre. Sie können sich die zugrunde liegenden Texte ab Anfang Oktober im Sekretariat abholen.

Literatur:

Mori Hiromasa, Doitsu de hataraita Nihonjin tankô rôdôsha tachi. Rekishi to genjitsu. (Japanische Bergarbeiter in Deutschland, Geschichte und Gegenwart), Tokyo, Hôsei bunkasha, 2005.

MODUL JG-01 Einführung in die japanische Geschichte I

090 201	Proseminar zur Vorlesung: Japanische Geschichte bis zum 19. Jahrhundert; in 2 Parallelveranstaltungen, 2st., Gruppe A: Di 16.00-18.00, GB 04/59 Gruppe B: Mi 16.00-18.00, GB 04/59	<i>Schmidt, Knaudt</i>
---------	--	------------------------

Empfohlenes Semester: 1.

CP: 4,0

Kommentar:

s. Veranstaltung 090 200

Beginn: Dienstag, 12. Oktober 2010 bzw. Mittwoch, 13. Oktober 2009

MODUL JG-03 Grundlagen der historischen Japanforschung

090 202	Übung: Lektüre von Quellen in Übersetzung, 2st., Mi 10.00-12.00, GB 04/159	<i>Köck</i>
---------	---	-------------

Empfohlenes Semester: 3.

CP: 3,0

Kommentar:

Diese Übung soll ein Einstieg in den Umgang mit historischen Quellen zur japanischen Geschichte sein. Da sie sich an Studierende ohne oder mit geringen Japanischkenntnissen richtet, werden ausschließlich Quellen in englischer oder deutscher Übersetzung behandelt. Bei diesen Quellen handelt es sich um eine Auswahl der wichtigsten Dokumente der gesamten Geschichte Japans, die in chronologischer Reihenfolge behandelt werden. Voraussetzung sind hierbei Grundkenntnisse der japanischen Geschichte, die jedoch auch durch entsprechende begleitende Lektüre oder den Besuch der Vorlesung "Japanische Geschichte bis zum 19. Jahrhundert" erworben

werden können. Zur erfolgreichen Teilnahme an diesem Teilmodul gehört neben aktiver Mitarbeit die regelmäßige Bearbeitung von Übungsaufgaben und das Absolvieren zweier schriftlicher Tests. Diese werden bewertet, der Notendurchschnitt ergibt die Gesamtnote des Teilmoduls.

Beginn: Erste Semesterwoche

Sprechzeit: n.V. (Tel. 0234/32-26235, stefan.koeck@rub.de)

MODUL JG-04 Seminar zur modernen japanischen Geschichte

090 204	Seminar: Japanese Mythology, 2st., Mi 14.00-16.00, GB 03/46	<i>Isomae, Krämer</i>
---------	--	-----------------------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 5,0

Kommentar:

The Kiki, i.e. Kojiki and Nihon shoki, have come to be seen as the representative narrative of the so-called 'Japanese Mythology' which supposedly reflects the mentality of Japanese ethnicity. Nowadays, however, for the Japanese people, the concept of mythology is obviously a historical product imported from Western discourse. When Japan entered the modern period, the history of gods was divided into two entities: one is fictional mythology, and the other historical fact. There have been wide-ranging arguments in Japan on which part of Kiki is mythology and which can be regarded as history.

If the concept of mythology is an invented product of modernity, we should overcome the dichotomy of "mythology and scientific history" in order to comprehend Kiki as just a 'narrative' of the past by which the Japanese people identify themselves with their cultural origins. Especially after the 'linguistic turn' of the humanities, the academic concern with the analysis of historical texts is not what was originally written by the author, but rather how the established text was interpreted. The transition towards placing emphasis on interpretational attitude makes it possible, on one hand, to bring into the study of Kiki a perspective of 'effecting history of interpretation' from antiquity to modern period, which Hans Georg Gadamer advocates in the discipline of hermeneutics.

On the other hand, the attempt to describe the history of interpretation tends to fall into the pitfall of historical relativism because it only argues that each period of history has its own sense of value. It can easily lead us to losing the perspective to objectify a total vision on history. To avoid this pitfall we should problematize the 'intentionality' toward historical origins, which is our motivation to describe our own history in order to transcend differences between historical periods. This critical attitude towards 'our' history can make it possible for us to dislocate performatively the narrative of a national history like the so-called "pure Japaneseness." Such an act of dislocating also can open up a possibility of analyzing the secret of sacred auras that emanated from scriptures of historical writings whose core is just our intentionality toward historical origins.

Das Seminar findet in englischer Sprache statt. Für die Veranstaltung wird ein Reader mit den zu lesenden Texten bereitgestellt werden. Damit genügend Exemplare des Readers rechtzeitig fertiggestellt werden können, wird um verbindliche Anmeldung per E-Mail bei hans.martin.kraemer@rub.de (nicht in VSPL) bis zum 3. Oktober 2010 gebeten.

Beginn: Mittwoch 13.10.2010

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Literatur:

Jun'ichi Isomae (2010) Japanese Mythology: Hermeneutics on Scripture. London & Oakville: Equinox Publishing.

MODUL JG-06 Einführung in die Arbeit mit Texten zur japanischen Geschichte

090 206	Übung: Lektüre leichter Texte in modernen Japanisch, 2st., Mo 14.00-16.00, GABF 04/509	<i>Krämer</i>
---------	---	---------------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 2,0

Kommentar: In dieser Veranstaltung wird der Umgang mit originalsprachigen Fachtexten geübt. Die Texte werden in diesem Semester aus dem Themenfeld "Buddhismus im modernen Japan" stammen.

Beginn: Montag, 18. Oktober 2010

Sprechstunde: nach Vereinbarung

MODUL JG-18 Kolloquium

090 250	Kolloquium für M.A.- und B.A.-Kandidaten, 2st., Di 14.00-16.00, GB 1/143	<i>Mathias, Krämer</i>
---------	---	------------------------

Empfohlenes Semester: 5. B.A. bzw. 3. M.A.

CP: 2,0

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist obligatorisch für alle, die bis vor Beginn des Sommersemesters 2009 ihre M.A.-Abschlussarbeit im Fach Geschichte Japans oder ihre B.A.-Abschlussarbeit im Fach Japanologie (Schwerpunkt Japanische Geschichte, Gesellschaft und Kultur im Kontext Ostasiens) schreiben wollen. Gegen Ende des Semesters müssen alle TeilnehmerInnen ihr geplantes Arbeitsvorhaben kurz vorstellen.

Beginn: Dienstag, 19. Oktober 2010

Sinologie

MODUL CB-01 Grundmodul Sinologie

090 100	Seminar/Übung: Themen und Fragen der Sinologie, 2st., Mi 14.00 – 16.00, HGB 40	<i>Klöter, Moll-Murata</i>
---------	---	----------------------------

Empfohlenes Semester: 1.

CP: 3,0

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über Grundprobleme des Sinologiestudiums. Besonderes Augenmerk gilt der Geschichte des Fachs im Rahmen der europäischen Wahrnehmung Chinas, dem Selbstverständnis der Sinologie als philologischer Disziplin und methodischen Fragen der Beschäftigung mit einer fremden Kultur.

Ziel der Veranstaltung ist es, Studierende im ersten Semester, die mit der doppelten Herausforderung konfrontiert sind, gleichzeitig eine schwierigen Fremdsprache zu erlernen und den weiten Raum der chinesischen Zivilisation zu erkunden, an Strukturen und Standards wissenschaftlichen Denkens, Forschens und Formulierens über China heranzuführen. Hierzu dienen auch praktische Übungsteile (Umgang mit elektronischen Medien, Recherchen, Hilfsmittel etc.).

Voraussetzung für einen Leistungsnachweis sind regelmäßige und aktive Beteiligung, eine kurze schriftliche Zusammenfassung eines zu besprechenden Readertextes und Teilnahme an der Abschlussklausur.

Ein Reader mit zu besprechenden Texten ist zu Semesterbeginn im Sekretariat GB 1/38 erhältlich.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über VSPL-CampusOffice

Beginn: 20.10.2010

Sprechstunde:

Klöter, Di, 14-15 Uhr oder n.V., 0234/32-28253, GB 1/37, E-Mail: henning.kloeter@rub.de

Moll-Murata, Mi, 16-17 Uhr oder n.V., 0234/32-28254, GB 1/136, E-Mail: Christine.Moll-Murata@rub.de

Literatur:

Franke, Herbert, Sinologie. Bern 1953.

Schütte, Hans-Wilm, Die Asienwissenschaften in Deutschland: Geschichte, Stand und Perspektiven. Hamburg: Institut für Asienkunde 2002 (Mitteilungen des Instituts für Asienkunde 353)

Schmidt-Glitzner, Helwig, Sinologie und das Interesse an China. Akademie der Wissenschaften und der Literatur. Abhandlungen der geistes- und sozialwissenschaftlichen Klasse. Jg. 2007, Nr. 4.

MODUL CA-01 Modernes Chinesisch Grundkurs 1

090 800	Übung: Modernes Chinesisch I (Teil 1), 10st. (jeweils 2 Gruppen, Mo–Fr; 11.10.–24.11.2010), Mo 12.00-14.00, GB 04/159 14.00-16.00, GB 04/59 Di 10.00-12.00, GB 04/59 12.00-14.00, HGB 40 Mi 10.00-12.00, HGB 40 12.00-14.00, GB 04/59 Do 12.00-14.00, HGB 50 14.00-16.00, GB 03/46 Fr 10.00-12.00, GB 04/59 12.00-14.00, GB 04/59	<i>Li- Marx, Meyer</i>
---------	--	------------------------

Empfohlenes Semester: 1.

CP: 4.0

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an Anfänger mit keinen oder nur geringen Vorkenntnissen. In den beiden Modulteilten werden das Lese- und Hörverstehen als auch die aktiven Fähigkeiten des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks trainiert. Die Lehreinheit am Mittwoch ist reserviert für Konversation. Über die Dauer des Semesters lernen Sie eine Reihe von wichtigen grammatischen Strukturen und idiomatischen Ausdrucksweisen der modernen chinesischen Standardsprache, ca. 400 Schriftzeichen und ein Vokabular von ca. 500 lexikalischen Einträgen kennen.

Anmeldung und Beginn:

Die Anmeldung erfolgt über VSPL im Zeitraum 1.9.-21.11.2010, 24:00 Uhr. Die Abmeldung ist bis zum 21.11.2010, 24:00 Uhr, schadlos möglich. Erster Veranstaltungstag ist der 11.10.2010.

Sprechstunden:

Li-Marx: Do, 16-17 Uhr, 0234-32-26257, GB 1/36, E-Mail: ping.marx@freenet.de

Meyer: Mo, 9-10 Uhr, 0234-32-25876, GB 1/36, E-Mail: florian.meyer@rub.de

Literatur:

Ruth Cremerius: Chinesisch für Deutsche 1. Hochchinesisch für Anfänger. In Langzeichen (Hamburg: Buske, 2007)

Yuehau Liu et al.: *Integrated Chineses: Level 1, Part 1*. 3 Bde.: *Textbook, Character Workbook, Workbook (Traditional Characters)* (Boston: Cheng & Tsui, 2009). Bitte beachten: Das Lehrwerk wird von der Sektion Sprache und Literatur Chinas bestellt!

MODUL CA-01 Modernes Chinesisch Grundkurs 1

090 801	Übung: Modernes Chinesisch I (Teil 2), 10st., (25.11.10-04.02.11) Räume und Zeiten s. 090 800	<i>Li-Marx, Meyer</i>
---------	---	-----------------------

Empfohlenes Semester: 1.

CP: 6.0

Voraussetzung:

Alle Teilnehmer müssen zuvor die Übung Modernes Chinesisch I (Teil 1) besucht und erfolgreich abgeschlossen haben.

Anmeldung und Beginn:

Die Anmeldung erfolgt über VSPL im Zeitraum 25.11. – 13.12.2010, 12:00 Uhr. Die Abmeldung ist bis zum 23.12.2010, 12:00 Uhr, schadlos möglich. Erster Veranstaltungstag ist der 25.11.2010.

Sprechstunden:

Li-Marx: Do, 16-17 Uhr, 0234-32-26257, GB 1/36, E-Mail: ping.marx@freenet.de

Meyer: Mo, 9-10 Uhr, 0234-32-25876, GB 1/36, E-Mail: florian.meyer@rub.de

MODUL CA-03 Modernes Chinesisch Aufbaukurs

090 802	Übung: Modernes Chinesisch III, 8st., Mo 10.00-12.00, GB 03/46 Mo 12.00-14.00, ND 3/99 Mo 14.00-16.00, NA 2/99 Di 10.00-12.00, HGB 40 Di 12.00-14.00, NA 6/99 Di 14.00-16.00, HGB 40 Do 10.00-12.00, NA 5/99 Do 12.00-14.00, NA 5/99 Fr 10.00-12.00, NA 5/99 Fr 12.00-14.00, NA 5/99	<i>Saechtig, Schmitz-Liu</i>
---------	--	------------------------------

Empfohlenes Semester: 3.

CP: 7.0

Voraussetzung:

Erfolgreicher Abschluss des Moduls Modernes Chinesisch Grundkurs 2.

Kommentar:

Der Schwerpunkt von Modernes Chinesisch III liegt auf dem Leseverständnis, aber auch das Hörverständnis und die aktiven Fähigkeiten des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks werden trainiert. Den Kenntnisstand der Grundkurse mit eingerechnet, werden Sie am Ende des zweiten Modulteils im vierten Semester mit einem Vokabular von über 2500 Wörtern und einer erweiterten Zahl von typischen grammatischen Strukturen vertraut sein, wie sie in der umgangssprachlichen und der gehobenen chinesischen Standardsprache Verwendung finden.

Anmeldung und Beginn:

Die Anmeldung erfolgt über VSPL im Zeitraum 01.09.-15.10.2010, 12:00 Uhr.

Sprechstunden:

Saechtig: Do, 10-12 Uhr, 0234/32-27067, GB 1/34, E-Mail: alexander.saechtig@rub.de
Schmitz-Liu: n.V., 0234/32-25876, GB 1/36, E-Mail: yongtao.schmitz-liu@rub.de

Literatur:

Zhu Jinyang: Chinesisch für Deutsche 2. Hochchinesische für Fortgeschrittene (Hamburg: Buske, 2006).

MODUL CA-04 Modernes Chinesisch Oberkurs

090 803	Übung: Modernes Chinesisch V. Handschriftliche Texte (in zwei Gruppen), 2st., Mi 14.00-16.00, HGB 30 Do 10.00-12.00, HGB 40	<i>Li-Marx</i>
---------	--	----------------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 2.5

Voraussetzung:

Erfolgreicher Abschluss des Moduls Modernes Chinesisch Aufbaukurs.

Kommentar:

Es werden Grundkenntnisse im Lesen von handschriftlich verfassten modernen chinesischen Texten zu verschiedenen Themen aus dem privaten Bereich vermittelt, wie z.B. Briefe und Notizen.

Anmeldung und Beginn:

Die Anmeldung erfolgt über VSPL im Zeitraum 01.09.-20.10.2010, 12:00 Uhr. Die Abmeldung ist bis zum 03.11.2010, 12:00 Uhr, schadlos möglich. Die Vorbesprechung findet am 13. bzw. 14.10.2010 statt.

Sprechstunde:

Do 16-18 Uhr, 0234/32-26257, GB 1/36, E-Mail: ping.marx@freenet.de

MODUL CA-05 Klassisches Chinesisch

090 101	Seminar: Klassisches Chinesisch I, 4st., Mo 12.00-14.00, HGB 30 Do 14.00-16.00, GB 03/49	<i>Roetz</i>
---------	--	--------------

Empfohlenes Semester: 3

CP: 7.0

Voraussetzungen:

Der Kurs wird für Studierende des B.A.-Studiengangs Sinologie und der anderen ostasienwissenschaftlichen

Lehrangebot WS 2010/2011, OAW

Studiengänge angeboten.

Vorausgesetzt werden die Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme und zur intensiven Vor- / und Nachbereitung des Unterrichts. Für den Leistungsnachweis ist das Bestehen einer zweistündigen Klausur am Semesterende erforderlich.

Kommentar:

Grundlage des Unterrichts ist (auch im zweiten Semester) das Lehrwerk von Robert GASSMANN und Wolfgang BEHR *Antikchinesisch - Ein Lehrbuch in drei Teilen*, Verlag Peter Lang, 2005, 3 Bände, ISBN 978-3-03910-843-5, € 70,80 (leider kein Rabatt bei Sammelbestellung). Gegenstand des Wintersemesters sind zunächst Bd 1. und danach die ersten Übungsstücke in Bd. 2 des Lehrbuchs.

Vorbereitung und Beginn: Donnerstag, 14.10.2010

Sprechstunde: Mo 14–15 Uhr, 0234/32-26254/55, GB 1/137, E-Mail: heiner.roetz@rub.de

MODUL CB-01 Grundmodul Sinologie

090 102	Übung: Kulturgeschichte der sinologischen Hilfsmittel, 2st., Mo 10.00-12.00, Raum wird gesondert bekanntgegeben	<i>Siegmund.</i>
---------	--	------------------

Empfohlenes Semester: 5

CP: 2,5

Voraussetzungen:

Die Veranstaltung richtet sich an Bachelor-Studenten, die die Module „Modernes Chinesisch II“ und „Klassisches Chinesisch I“ erfolgreich abgeschlossen haben.

Die Abschlussklausur in der letzten Stunde des Semesters ist (neben aktiver Teilnahme) Grundlage für den Scheinerwerb.

Kommentar:

Die Veranstaltung führt in das wissenschaftliche Arbeiten im Bereich Chinesische Geschichte und Geistesgeschichte ein, mit dem Hauptziel, die Teilnehmer mit dem Gebrauch einschlägiger Hilfsmittel vertraut zu machen. Anhand von Wörterbüchern, Lexika, Sammelwerken und Enzyklopädien wird besprochen, wie sich Angaben zu einem Wort, zu einem Text und Materialien zu einem bestimmten Thema finden lassen. Dabei wird auch die zunehmende Rolle des Internets berücksichtigt. Neben der arbeitstechnischen Funktion der chinesischen Hilfsmittel sind auch die historische Entwicklung der betreffenden Literatur und ihre kulturgeschichtliche Bedeutung Gegenstand der Veranstaltung. Die Veranstaltung wird z.T. in der Bibliothek stattfinden.

Beginn: Mo, 18.10.2010

MODUL CB-02 Aufbaumodul Traditionelles China, CB-04 Textlektüre

090 104	Seminar: Legismus, 2st., Di 14.00-16.00, GABF 04/509	<i>Roetz</i>
---------	---	--------------

Empfohlenes Semester: 5

CP: 2.5

Kommentar:

Der Legismus bzw. Legalismus ist eine der „sechs Schulen“ (liu jia) der chinesischen Antike, die im kriegerischen Zerfall der Zhou-Herrschaft entstehen. Im Unterschied zum Konfuzianismus behandelt er die Krise Chinas nicht als ethisches, sondern als institutionelles Problem, dem mit der Schaffung neuer politischer und sozialer Strukturen zu begegnen ist – der Beseitigung des Erbadel, dem Aufbau eines zentral verwalteten law-and-order-Staats und der militärischen Durchorganisation der Gesellschaft.

Das legistische Programm informierte die Politik der Dynastie Qin und nach deren Scheitern unterschwellig die Staatsräson des chinesischen Kaiserreichs. Nach dessen Ende hat der Legismus im 20. Jahrhundert erneut Aufmerksamkeit gefunden, weil er in vielen seiner Theoreme eine Affinität zu modernem Denken aufzuweisen scheint.

Die Lehrveranstaltung soll über Textlektüre und Referate der Teilnehmer einen Einblick in die politische Praxis und Theorie des Legismus geben. Gelesen werden Abschnitte aus dem Shang Yang (ca. 390-238) und Han Fei (ca. 280-233) zugeschriebenen Werken *Shangjunshu* und *Hanfeizi*.

Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis: Hausarbeit oder Referat je nach Leistung im anderen Modulteil.

Beginn 12.10.2010

Sprechstunde: Mo 14 - 15 (GB 1/137, Tel.: 0234/ 32-26254/55, E-Mail: heiner.roetz@rub.de)

Literatur:

Duyvendak, J. J. L., *The Book of Lord Shang*, London: Probsthain, 1928

- Liao, W. K., *The Complete Works of Han Fei Tzu* (1939), London: Probsthain, 1959
 Thiel, P. Jos., "Die Staatsauffassung des Han Fei-tzu", *Sinologica*, vol. 6, Basel 1961 (Ü. Kap. 43, 46, 49 und 50)
 Mögling, Wilmar, *Die Kunst der Staatsführung. Die Schriften des Meistes Han Fei*, Leipzig: Kiepenheuer, 1994
 Kroker, Eduard J. M., "Das Gesetz im Altertum Chinas unter besonderer Berücksichtigung des Shang-kün-shu", *Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie*, Bd. XXXIX (1950/51), S. 257-275
 —, *Der Gedanke der Macht im Shang-kün-shu*, Wien-Mödling: St. Gabriel-Verlag, 1951
 Vandermeersch, Léon, *La Formation du Légisme*, Paris: École Française d'Extrême Orient, 1965
 Tao Tong-schung, *Der chinesische Legalismus (Fa Chia) unter besonderer Berücksichtigung seiner rechtspositivistischen Elemente*, Diss. Mainz 1969
 Rubin, Vitaly, "The Theory and Practice of a Totalitarian State: Shang Yang and Legalism", in: Rubin, *Individual and State in Ancient China*, New York: Columbia UP, 1976
 Li Yu-ning, ed., *Shang Yang's Reforms and State Control in China*, White Plains: Sharp, 1977 (darin Hsiao Kung-chuan, "Legalism and Autocracy in Traditional China")
 Wu Geng, *Die Staatslehre des Han Fei*, Wien: Springer, 1978
 Fu Zhengyuan, *China's Legalists: The Earliest Totalitarians and their Art of Ruling*, Armonk, London: Sharpe, 1996
 Roetz, Heiner, *Die chinesische Ethik der Achsenzeit*. Ffm: Suhrkamp, 1992
 Schleichert, Hubert, und Roetz, Heiner, *Klassische chinesische Philosophie*, Klostermann, 3. Aufl. 2008

MODUL CB-02 Aufbaumodul Traditionelles China, CB-03 Aufbaumodul Modernes China

090 106	Seminar: Der „ru“ (konfuzianische) Kanon in der Geschichte: Philosophie, Philologie und Politik, 2st., Do 12.00-14.00, GABF 04/509	<i>Di Giacinto</i>
---------	---	--------------------

Empfohlenes Semester: 5

CP: 2.5

Voraussetzung:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Sinologie (BA) sowie auch an Studierende der Religionswissenschaft ohne Chinesischkenntnisse. Voraussetzung für den Erwerb eines (Sinologie-) Leistungsnachweises ist die regelmäßige und aktive Teilnahme, die Abgabe einer Übersetzung (kleine Studienleistung) oder das Verfassen einer Hausarbeit (große Leistung). Voraussetzung für den Erwerb eines (Religionswissenschafts-) Leistungsnachweises ist die Übernahme eines Referats. Eine frühzeitige Anmeldung über VSPL ist erwünscht da ein Reader zusammengestellt wird.

Kommentar:

Wenn man einen ideellen roten Faden sucht, um sich in der kurvenreichen Geschichte des vormodernen Chinas orientieren zu können, rückt jene heterogen Gruppe von Texten, die man als konfuzianische (ru) Klassiker (jing) bezeichnet, in den Vordergrund. Selbst wenn der Startpunkt ihrer Geschichte ziemlich nebulös ist, kann man davon ausgehen, dass sie schon im klassischen Konfuzianismus eine Rolle gespielt haben. Es war jedoch während des Kaiserreiches, dass Texte wie Shijing, Shujing, Yijing u.s.w. sich stufenweise in den Hauptreferenzpunkt (mindestens theoretisch) von Kultur und Politik verwandelten. Man schrieb das Jahr 1905, als sie endlich dethronisiert wurden und China sein traditionelles Kultur- und Politikverständnis in Form der Beamtenprüfungen abschuf.

Kurze Aussagen von ru (Zhu Xi, Kang Youwei), ein einfacher Artikel in modernem Chinesisch sowie westliche Sekundärliteratur bilden das Stoffmaterial des Semesters. Bezüglich der Schwerpunkte, zwei Aspekte stehen im Zentrum der Veranstaltung. Erstens sollen die Teilnehmer einen Einblick in die kulturelle und politische Geschichte der Klassiker in drei Schlüsselphasen - Han-Zeit (206 vor Chr.-220 nach Chr.), Song Dynastie (960-1279) und Übergang zwischen dem 19. und dem frühen 20. Jh. - bekommen. Zweitens bietet das Seminar die Möglichkeit, die Idee der Klassiker als "rote Faden" zu überprüfen und in Frage zu stellen, indem man die Biegsamkeit und Dehnbarkeit des Kanons in der politischen Arena sowie in der kulturellen Welt unter die Lupe nimmt.

Beginn: 21.10.2010

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Literatur:

- Nylan, Michael, *The Five "Confucian" Classics*, New Haven: Yale University Press, 2001
 Lee, Thomas A.C., *Education in Traditional China, A History*, Leiden: Brill, 2000

MODUL CB-02 Aufbaumodul Traditionelles China, CB-03 Aufbaumodul Modernes China

010 612	Seminar: Einführung in die Religionen Chinas 2st., Di 10.00-12.00, NB 5/99	<i>Meinert</i>
---------	---	----------------

Empfohlenes Semester: 3

CP: 2.5

Voraussetzung:

Kommentar:

Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick zu den wichtigsten Religionen Chinas, wobei der Erwerb von Grundlagenwissen zum Konfuzianismus, Taoismus (jeweils mit Schwerpunkt auf die religiösen Dimensionen) und Buddhismus im Mittelpunkt steht. Dabei sollen die Entwicklungen der verschiedenen Traditionsgeflechte auch in ihren Wechselbeziehungen zueinander verständlich gemacht werden.

Die Unterrichtseinheiten gliedern sich jeweils in eine Einführung in die jeweils behandelte religiöse Strömung und gemeinsame Arbeit an Quellenübersetzungen sowie Sekundärliteratur. Neben der Vertiefung wesentlicher Aspekte soll dabei gleichzeitig der kritische Umgang mit Sekundärliteratur und Übersetzungen eingeübt werden.

Anmeldung/Voraussetzungen:

Anmeldung über VSPL /

Gründliche häusliche Vorbereitung

Leistungsschein:

Klausur, Essay. Für den Erwerb eines großen Leistungsnachweises wird das Anfertigen einer Hausarbeit vorausgesetzt..

Beginn: 19.10.2010

Sprechstunde: Mo. 13-14 Uhr, SH 1/199

Literatur:

Ching, Julia: *Chinese Religions*. Maryknoll, N.Y.: Orbis, 2008. [11. Aufl., urspr. MacMillan 1993]

MODUL CB-02 Aufbaumodul Traditionelles China

010 646	Seminar: Buddhismus in Zentralasien – Traditionen, Schriften und Malereien 2st., Di 14.00-16.00, GA 7/52	<i>Meinert</i>
---------	--	----------------

Empfohlenes Semester: ab 5

CP: 2.5

Voraussetzung:

Gründliche häusliche Vorbereitung

Regelmäßige Vorbereitung der Textlektüre (Sekundärliteratur und/oder klassisch-chinesische Originalquellen evtl. für M.A.-Studierende), aktive Teilnahme; (Kenntnisse des klassischen Chinesisch bei M.A.-Studierenden wünschenswert).

Leistungsschein:

Klausur, Essay. Für den Erwerb eines großen Leistungsnachweises wird das Anfertigen einer Hausarbeit vorausgesetzt.

Kommentar:

Die Veranstaltung führt in soziale, ökonomische und kulturelle Aspekte des Buddhismus während seiner Ausbreitung entlang eines Handelsweges, der Seidenstraße, ein. Dabei sollen sowohl Schriften als auch Zeugnisse materieller Kultur – archäologische Funde, Höhlenmalereien und Skulpturen – berücksichtigt werden. Es werden Themen wie die symbiotische Beziehung zwischen Buddhismus und Handel, synkretistische Bewegungen und kulturelle Verflechtungen, visuelle Umsetzung von Doktrinen, Mäzenatentum und Buddhismus und politische Macht behandelt.

Die Veranstaltung richtet sich an B.A.-Studierende, ist aber auch für M.A.-Studierende geöffnet.

Anmeldung über VSPL /

Beginn: 19.10.2010

Sprechstunde: Mo. 13-14 Uhr, SH 1/199

Literatur:

Whitfield, Susan. *The Silk Route: Trade, Travel, War and Faith*, Hongkong: South Sea International Press, 2004.
Puri, B. N. *Buddhism in Central Asia*, Delhi: Motilal, 1987.

MODUL CB-02 Aufbaumodul Traditionelles China, CB-03 Aufbaumodul Modernes China, CB-04 Textlektüre

090 107	Seminar: Chinesische Militärgeschichte, 2st., Mo 14.00-16.00, GABF 04/409	<i>Siegmund</i>
---------	--	-----------------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 2.5 bzw. 3.0

Voraussetzungen: Lesefähigkeiten in Deutsch, Englisch, modernem und klassischem Chinesisch.

Kommentar:

In China sind militärhistorische Themen schon lange Gegenstand intensiver wissenschaftlicher Forschung und daneben auch in der Populärliteratur beliebt. Auch in der westlichen Chinaforschung sind in den letzten Jahren vermehrt militärgeschichtliche Ansätze bearbeitet worden, in denen nicht selten die Frage nach einer typisch chinesischen Haltung zum Militär und deren Charakter gestellt wird. Dieser Frage, die auch in der chinesischen Historiographie oft gestellt (und beantwortet) wird, wollen wir kritisch nachgehen. Auch fern von kulturalistischen Ansätzen lohnt sich der Blick auf das Militärische in der chinesischen Geschichte. Modelle der sozialen Organisation, technische Entwicklungen, Kontakte und Transfers gehen oft auf das Militär zurück, so dass sich der Blick auf das Militär auch aus der Perspektive anderer Bereiche der Geschichte lohnt. Die Veranstaltung bietet einen Überblick über Militärgeschichte in China von den Anfängen bis in die neuere Zeit, wobei der Schwerpunkt auf der Vormoderne liegt. Dabei soll versucht werden, Militär und Krieg im Zusammenhang allgemeiner historischer und historiographischer Prozesse zu betrachten um so zu einem Verständnis der Rolle des Militärischen in der chinesischen Geschichte zu gelangen. Über ausgewählte Quellentexte (militärische Handbücher, Lehrwerke, philosophische und historische Schriften) und über die chinesische und westliche Sekundärliteratur wollen wir uns einen Zugang zu diesem Komplex erarbeiten.

Beginn: 18.10.2010

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

MODUL CB-02 Aufbaumodul Traditionelles China, CB-03 Aufbaumodul Modernes China, CB-04 Textlektüre

090 108	Seminar: Einführung in die Geschichte der chinesischen Architektur: Baukunst, Bauhandwerker und Architekturgeschichte als akademische Disziplin, 2st., Fr 10.00-12.00, GABF 04/409	<i>Moll-Murata</i>
---------	---	--------------------

Empfohlenes Semester: 3

CP: 2.5 bzw. 3.0

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung vermittelt einen Überblick der Baustile und Bautechniken verschiedener Epochen. Dazu werden zunächst einschlägige westliche Studien vorgestellt und referiert. Danach werden Übersetzungen von Bauhandbüchern studiert, insbesondere aus dem songzeitlichen Yingzao fashi (Die Muster des Bauens), dem mingzeitlichen Lu Ban jing (Leitfaden des [Schutzpatrons der Bauleute] Lu Ban und dem qingzeitlichen Gongcheng zuofa (Methoden der Bauprojekte). Am Schluss steht eine wissenschaftshistorische Betrachtung zu den Anfängen der akademischen Architekturgeschichte in China.

Sprechstunde:

Mi, 16-17 Uhr oder n.V., 0234/32-28254, GB 1/136, E-Mail: Christine.Moll-Murata@rub.de

Literatur:

Bodolec, Caroline, *L'architecture en voute chinoise: Un patrimoine meconnu*. Paris: Maisonneuve & Larose 2005.

Glahn, Else, "Unfolding the Chinese Building Standards: Research on the Yingzao fashi", in Nancy Shatzman Steinhard (Hrsg.), *Chinese Traditional Architecture*. New York 1984, S. 47-57.

Fairbank, Wilma, Liang and Lin: *Partners in Exploring China's Architectural Past*. Philadelphia 1994.

Knapp, Ronald G., *The Chinese House. Craft, Symbol, and the Folk Tradition*. Hongkong 1990.

Ledderose, Lothar, *Ten Thousand Things: Module and Mass Production in Chinese Art*. Princeton 2000.

Liang, Sicheng, *A Pictorial History of Chinese Architecture: A Study of the Development of its Structural System and the Evolution of its Types*. Cambridge, Mass. 1984.

Ruitenbeek, Klaas, *Carpentry and Building in Late Imperial China: A Study of the Fifteenth-Century Carpenter's Manual Lu Ban Jing*. Leiden etc. 1993.

Thilo, Thomas, *Klassische chinesische Baukunst. Strukturprinzipien und soziale Funktion*. Wien 1977.

MODUL CB-02 Aufbaumodul Traditionelles China, CB-03 Aufbaumodul Modernes China, CB-04 Textlektüre

090 110	Blockseminar: Umweltwirkungen "militärischer Agrarkolonisation": Die Erschließung der chinesischen Nordwestgebiete vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart, 2 st., 04.11.2010 Donnerstag 18.00-20.00, GB 04/159 03.12.2010 Freitag 09.00-14.00, GBCF 04/354 14.00-17.00, GABF 04/509 04.12.2010 Samstag 09.00-17.00, GB 04/159 10.12.2010 Freitag 09.00-14.00, GBCF 04/354 14.00-17.00, GABF 04/509 11.12.2010 Samstag 09.00-17.00, GB 04/159	<i>Stein</i>
---------	---	--------------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 2.5

Kommentar:

In der aktuellen Forschung zu den nordwestlichen Grenzgebieten Chinas besteht Konsens darüber, dass die militärische Agrarkolonisation der Qing-Zeit den Beginn einer Entwicklung markiert, mit der sich die Ökologie dieser Region massiv verändert hat. Zu den langfristigen Folgen der Neulandgewinnung in Xinjiang seit dem 18. Jahrhundert zählen unter anderem Desertifikationsprozesse, die sich heute in Form von Sand- und Staubstürmen auch weit über die Region hinaus bemerkbar machen.

Aus offizieller chinesischer Sicht wurden durch die Erschließungsprogramme seit Gründung der Volksrepublik China die sozialen und wirtschaftlichen Grundlagen für ein modernes Xinjiang innerhalb eines multiethnischen Großstaates gelegt. Gegenperspektiven verweisen auf die negativen Auswirkungen hinsichtlich Ethnizität, ökonomischer Marginalisierung und Umweltbedingungen in der Region. Im Blockseminar sollen die Umgestaltungs visionen für Chinas "fernen Westen" unter historiographischen und umwelthistorischen Gesichtspunkten betrachtet werden.

Anmeldung:

bis zum 30. September unter susanne.stein@aoi.uni-tuebingen.de.

Sprechstunde:

Nach den Veranstaltungen und nach Vereinbarung (susanne.stein@aoi.uni-tuebingen.de).

Literatur:

Becquelin, Nicolas. "Staged Development in Xinjiang". *The China Quarterly* 178, 2004, 358-378.

Betke, Dirk. *Landschaftsentwicklung und Ökosystemwandel als Folge zentralstaatlicher Landnutzungsstrategien in Innerasien: Das Manas-Flußgebiet in Xinjiang, China*. Berlin 2003.

Dabringhaus, Sabine. *Territorialer Nationalismus in China: Historisch-geographisches Denken, 1900-1949*. Köln/Weimar/Wien: Böhlau, 2006.

Dillon, Michael. *Xinjiang: China's Muslim Far Northwest*. London, New York: Routledge, 2004.

Economy, Elizabeth C. "China's Go West Campaign: Ecological Construction or Ecological Exploitation". *China Environment Series* 5, 2002, 1-10.

Edmonds, Richard Louis. *Patterns of China's Lost Harmony: A Survey of the Country's Environmental Degradation and Protection*. London/New York: Routledge, 1994.

Elvin, Mark und Liu Ts'ui-jung (Hg.). *Sediments of Time: Environment and Society in Chinese History*. Cambridge: Cambridge University Press, 1998.

Elvin, Mark. *The Retreat of the Elephants: An Environmental History of China*. New Haven/London: Yale University Press, 2004.

Millward, James A. "'Coming Onto the Map': 'Western Regions' Geography and Cartographic Nomenclature in the Making of Chinese Empire in Xinjiang". *Late Imperial China* 20, 2, 1999, 61-98.

Millward, James A. *Beyond the Pass: Economy, Ethnicity, and Empire in Qing Central Asia, 1759-1864*. Stanford: Stanford University Press, 1998.

Perdue, Peter C. *China Marches West: The Qing Conquest of Central Eurasia*. Cambridge, Mass.: Belknap Press, 2005.

- Perdue, Peter C. "Identifying China's Northwest, for nation and empire". In: Wang Jing (Hg.), *Locating China: Space, place, and popular culture*, London/New York: Routledge, 2005, 94-114.
- Ren Qiang und Yuan Xin. "Impacts of Mingration to Xinjiang Since the 1950s." In: Robin Iredale, Naran Bilik und Fei Guo (Hg.), *China's Minorities on the Move: Selected Case Studies*, Armonk, London: Sharpe, 2003, 89-105.
- Roetz, Heiner. *Mensch und Natur im alten China: Zum Subjekt-Objekt-Gegensatz in der klassischen chinesischen Philosophie. Zugleich eine Kritik des Klischees vom chinesischen Universalismus*. Frankfurt a.M./Bern/New York: Peter Lang, 1984 (Europäische Hochschulschriften: Reihe 20; Philosophie; Bd. 136).
- Shapiro, Judith. *Mao's War Against Nature: Politics and the Environment in Revolutionary China*. Cambridge: Cambridge University Press, 2001 (Studies in Environment and History).
- Starr, S. Frederick (Hg.). *Xinjiang: China's Muslim Borderland*. New York, London: Sharpe, 2004.
- Sternfeld, Eva. "Umweltsituation und Umweltpolitik in China". *APuZ* 49/2006, 27-34.
- Sun Yat-sen. *The International Development of China*. New York: Da Capo Press, 1975 [Reprint der 2. Auflage von 1929; Erstauflage 1921].

Eine ausführliche Literaturliste erhalten Sie bei der Einführung.

MODUL CD-01 Chinesische Geschichte und Philosophie

090 105	Seminar: Einführung in die chinesische Philosophie, 2st., Do 12.00-14.00, HGB 50	Roetz
---------	---	-------

Empfohlenes Semester: 3

CP: 2.5

Voraussetzungen:

Empfohlen wird die Teilnahme im dritten Semester, aber auch eine Teilnahme im 1. Semester ist möglich. Chinesischkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht erforderlich.

Voraussetzung für den Erwerb eine Leistungsnachweises: Hausarbeit oder (falls Hausarbeit oder Klausur im Modulteil Geschichte) Protokoll.

Kommentar:

Gegenstand der Veranstaltung sind die Grundrichtungen der klassischen Philosophie Chinas, die sich zwischen dem 6. und 3. vorchristlichen Jahrhundert als Antwort auf die politische und soziale Krise der mittleren Zhou-Zeit herausgebildet haben. Die bedeutendsten dieser Richtungen, die die chinesische Geschichte und Geistesgeschichte nachhaltig beeinflusst haben - in rückblickender Systematisierung die Konfuzianer (Rujia), die Daoisten (Daojia), die Legisten (Fajia), die Mohisten (Mojia), die Schule der Namen (Mingjia) und die Yinyang-Schule (Yinyangjia) - sollen in einer repräsentativen Auswahl übersetzter Stellen besprochen werden.

Beginn: 14.10.2008

Sprechstunde: Mo 14 - 15 (GB 1/137, Tel.: 0234/ 32-26254/55, E-Mail: heiner.roetz@rub.de)

Literatur:

- B. Schwartz, *The World of Thought in Ancient China*, Cambridge Mass. 1985
 A. C. Graham, *Disputers of the Tao*, La Salle 1989
 R. Moritz, *Die Philosophie im alten China*, Berlin 1990
 H. Roetz, *Die chinesische Ethik der Achsenzeit*, Frankfurt/M. 1992
 H. Roetz, *Konfuzius*, München 2006, Kap. IV
 H. Schleichert und H. Roetz, *Klassische chinesische Philosophie*, 3. Aufl., Frankfurt/M. 2009

MODUL CC-01 Grundmodul Sprachen und Literaturen Chinas

090 500	Seminar: Einführung in die Sprachwissenschaft des Chinesischen, 2st., Mi 16.00-18.00, HGB 30	Klöter
---------	---	--------

Empfohlenes Semester: 3.

CP: 2.5

Voraussetzung:

Erfolgreicher Abschluss des Moduls Modernes Chinesisch Grundkurs 2 und der Lehrveranstaltung ‚Themen und Fragen der Sinologie‘. Interessierte Hörer anderer Fachbereiche können nach Rücksprache mit dem Seminarleiter ggf. teilnehmen.

Von den Teilnehmern wird die regelmäßige und aktive Teilnahme sowie intensive Vor- und Nachbereitung des Unterrichts erwartet.

Kommentar:

Lehrangebot WS 2010/2011, OAW

Das Seminar bietet eine allgemeine Einführung in die Themen und Quellen der chinesischen Sprachwissenschaft. Die folgenden Themen werden behandelt: Historische Sprachwissenschaft, die sino-tibetische Sprachfamilie, Geschichte der chinesischen Schrift, Sprachtypologie, chinesische Dialekte, Minderheitensprachen in China, Sprachkontakt, Sprache und Gesellschaft im China des 20. Jahrhunderts, Sprachpolitik, Pragmatik und Psycholinguistik.

Anmeldung und Beginn:

Die Anmeldung erfolgt über VSPL im Zeitraum 01.09.-29.10.2010, 12:00 Uhr. Die Abmeldung ist bis zum 05.11.2010, 12:00 Uhr, schadlos möglich. Erster Veranstaltungstag ist der 20.10.2010.

Sprechstunde:

Di 14-15 Uhr und n.V., 0234/32-28253, GB 1/37, E-Mail: henning.kloeter@rub.de

MODUL CB-02 Aufbaumodul Traditionelles China, CB-03 Aufbaumodul Modernes China

090 550	Seminar: Literatur zwischen Massenunterhaltung und Gesellschaftskritik: der Roman der ausgehenden Qing-Zeit, 2st., Di 12.00-14.00, GABF 04/509	<i>Breuer</i>
---------	---	---------------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 2.5

Voraussetzung:

Erfolgreicher Abschluss des Moduls ‚Modernes Chinesisch Aufbaukurs‘, der Lehrveranstaltung ‚Einführung in die chinesische Literaturgeschichte‘ und der Lehrveranstaltung ‚Grundzüge der chinesischen Geschichte‘ oder Nachweis äquivalenter Kenntnisse.

Kommentar:

Das 19. Jahrhundert bedeutete für die chinesische Gesellschaft eine Zeit starker Veränderungen. Die offenkundige militärische Schwäche des Qing-Reichs einerseits und die militärische, industrielle und technologische Überlegenheit des Westens andererseits führten zu einer Sinnkrise auf Seiten der Intellektuellen, die sich unter anderem auch der Literatur bedienten, um ihrer zunehmend kritischen Einstellung gegenüber den gesellschaftlichen Umständen Ausdruck zu verleihen. In den Romanen der ausgehenden Qing-Zeit griffen Autoren erstmalig westliche Techniken und Themen auf: Die Werke werden im Allgemeinen kürzer, wenden sich ab vom Episodenschema des traditionellen chinesischen Romans und bieten stattdessen eine stärker integrierte Handlung, die nun auch psychisch-mentale Aspekte der Akteure und die soziale Relevanz ihres Handelns berücksichtigt. Die antitraditionalistische Grundstimmung in diesen Werken ist gepaart mit einer Wendung zum Subjektivismus und Individualismus. Neben Romane mit traditioneller Thematik treten nun auch Skandalgeschichten und bittere Gesellschaftskritik, aber es entwickelt sich auch sentimentale Trivalliteratur, die schließlich in die "Mandarinentele- und Schmetterlinge-Literatur" zwischen 1910 und 1930 mündet. Begünstigt wurde diese Entwicklung durch das Aufkommen von Zeitungen und Periodika, die Erzählungen und Fortsetzungsromane abdruckten, um breite Leserschichten zu binden. Die Literatur des ausgehenden 19. Jahrhunderts bildete so eine Überleitung zur modernen Literatur, deren Beginn in literaturgeschichtlichen Darstellungen oft vereinfachend mit der "4.-Mai-Bewegung" gleichgesetzt wird.

Die hauptsächliche Lektüre in der Veranstaltung gilt - neben der relevanten Sekundärliteratur - dem zwischen 1903 und 1907 zunächst anonym in Fortsetzungen erschienenen Roman Lao Can youji (Die Reisen des Lao Can) von Liu E (1857-1909). Hinzu kommen Auszüge aus Ernü yingxiong zhuan (Geschichte von dem heldenhaften Liebespaar; 1868) von Wenkang (fl. 1860), Haishang hua liezhuan (Singmädchen von Shanghai) von Han Bangqing (1856-1894), Wu Woyao's (1866-1910) Ershinian mudu zhi guai xianzhuang (Augenzeugenbericht aus zwanzig Jahren über merkwürdige Zustände) und Zeng Pu's (1872-1936) Niehai hua (Eine Blume im Sündenmeer). Die zugehörigen und andere chinesische Originaltexte werden in Auszügen in der begleitenden Textlektüre-Veranstaltung (LV-Nr. 090555) gelesen.

Anmeldung und Beginn:

Die Anmeldung erfolgt über VSPL im Zeitraum 1.9.-18.10.2010, 12:00 Uhr. Die Abmeldung ist bis zum 01.11.2010, 12:00 Uhr, schadlos möglich. Erster Veranstaltungstag ist der 19.10.2010.

Sprechstunde:

Di 10-12, 0234-32-22993, GB 1/34, E-Mail: ruediger.breuer@rub.de

MODUL CB-02 Aufbaumodul Traditionelles China, CB-03 Aufbaumodul Modernes China

010 645	Seminar: Von der edlen Wahrheit zur edlen Tat? Buddhistische Ansichten zu Natur und Umwelt, 2st., Mo 10.00-12.00, GABF 04/609	<i>Meinert</i>
---------	--	----------------

Empfohlenes Semester: ab 5.

CP: 2,5

Voraussetzung:

Gründliche häusliche Vorbereitung

Regelmäßige Vorbereitung der Textlektüre (Sekundärliteratur und/oder klassisch-chinesische Originalquellen evtl. für M.A.-Studierende), aktive Teilnahme; (Kenntnisse des klassischen Chinesisch bei M.A.-Studierenden wünschenswert).

Leistungsschein: Referat (Sekundärliteratur), Übersetzung und Interpretation eines Originaltextes (klass. Chinesisch) oder Essay. für einen großen Leistungsschein wird das Anfertigen einer Hausarbeit vorausgesetzt

Kommentar:

Die Erde erwärmt sich, extreme Naturereignisse mehren sich, der Mensch schaut wissend zu, ohne zu handeln? Die Veranstaltung möchte der Frage nachgehen, ob religiöse Überzeugung – hier exemplarisch am Phänomen des Buddhismus betrachtet – menschliches Handeln im Sinne des Schutzes von Natur und Umwelt fördern kann. Es sollen sowohl theoretische Annahmen der buddhistischen Lehre sowie Entwicklungen eines buddhistisch-inspirierten Umweltschutzes thematisiert werden.

Durch Referate soll dabei der kritische Umgang mit Sekundärliteratur eingeübt und/oder die Übersetzung und Kontextualisierung chinesischer Originalquellen vertieft werden.

Die Lehrveranstaltung ist für B.A.- und M.A.-Studierende.

Anmeldung über VSPL

Beginn: 13.10.2010

Sprechstunde: Mo. 13-14 Uhr, SH 1/199

Literatur:

Donald Swearer, *An Assessment of Buddhist Eco-Philosophy*, 2005. Online-Veröffentlichung: <http://www.hds.harvard.edu/cswr/resources/print/dongguk/index.html>

Cooper, David/Simon James, *Buddhism, Virtue and Environment*, Burlington: Ashgate, 2005.

MODUL CB-02 Aufbaumodul Modernes China

090 551	Seminar: Chinesische Literatur des 20. Jahrhunderts, 2st., Di 16.00-18.00, GABF 04/409	<i>Klöter</i>
---------	---	---------------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 2.5

Kommentar:

Dieses Seminar bietet eine Einführung in die chinesische Literatur des 20. Jahrhunderts. Dabei sollen repräsentative Literaten, literarischen Gattungen und Werke in ihren zeithistorischen Kontexten analysiert werden. Schwerpunkte bilden die Literatur (und Literatursprache) nach der 4.-Mai-Bewegung von 1919 und die Literatur der Volksrepublik China. Eine parallele Teilnahme an der Übung "Chinesische Literatur des 20. Jahrhunderts: ausgewählte Texte" wird dringend empfohlen.

Anmeldung und Beginn:

Die Anmeldung erfolgt über VSPL im Zeitraum 1.9.-29.10.2010, 12:00 Uhr. Die Abmeldung ist bis zum 05.11.2010, 12:00 Uhr, schadlos möglich. Alle Teilnehmer/innen müssen sich zudem bis zum 29.10. unter Blackboard anmelden. Erster Veranstaltungstag ist der 19.10.2010.

Sprechstunde:

Di 14-15 Uhr und n.V., 0234/32-28253, GB 1/37, E-Mail: henning.kloeter@rub.de

MODUL CB-03 Aufbaumodul Modernes China; CB-04 Textlektüre

090 552	Seminar/Übung: Lung Ying -tai–Kritikerin und Essayistin zwischen Taiwan, China und Deutschland, 2st., Do 14.00-16.00, GBCF 04/354	<i>Klöter</i>
---------	--	---------------

Empfohlenes Semester: 5

CP: 2.5/3.0

Kommentar:

Die Taiwanerin Lung Ying-tai gehört zu den wichtigsten chinesischsprachigen Essayisten und Kulturkritikern der Gegenwart. Ihre jüngste Sammlung "Dajiang dahai" (Big River Big Sea: Untold Stories of 1949; erschienen 2009) schaffte es in Taiwan und Hongkong in kürzester Zeit auf die Bestsellerlisten. Im Rahmen dieser

Lehrangebot WS 2010/2011, OAW

Veranstaltung sollen originalsprachige Auszüge aus Lung Ying-tais aktuellen und früheren Veröffentlichungen gelesen, übersetzt und analysiert werden.

Anmeldung und Beginn:

Die Anmeldung erfolgt über VSPL im Zeitraum 1.9.-29.10.2010, 12:00 Uhr. Die Abmeldung ist bis zum 05.11.2010, 12:00 Uhr, schadlos möglich. Erster Veranstaltungstag ist der 21.10.2010.

Sprechstunde: Di 14-15 Uhr und n.V., 0234/32-28253, GB 1/37, E-Mail: henning.kloeter@rub.de

Literatur:

Eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung verteilt und diskutiert.

MODUL CB-03 Aufbaumodul Modernes China

090 553	Seminar: Film, Globalisierung, Authentizität, 2st., Blockveranstaltung, drei Wochenenden, jeweils Fr 14.00-18.00 Uhr, Sa 10.00-16.00 Uhr (die genauen Termine werden später bekannt gegeben)	<i>Storm</i>
---------	--	--------------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 2,5

Kommentar:

Der chinesische Film hat in den letzten Dekaden international an Anerkennung gewonnen, was sich vor allem in der Verleihung zahlreicher wichtiger internationaler Filmpreise widerspiegelt. Längst haben Regisseure aus Greater China den Sprung aus der Nische eines Autorenfilms absolviert, wie er sich u.a. mit den frühen Auszeichnungen in Cannes oder Berlin verband, und konkurrieren auch um Preise internationaler Blockbuster, wie vor allem die Oskarverleihung an Lee Ang verdeutlicht.

Damit stellt sich die Frage nach den Bedingungen und Folgen dieses globalen Erfolges. In dem Seminar werden Aspekte der Globalisierung besprochen, wie u.a. Filmmärkte und Produktionsbedingungen, Formen kultureller Hegemonie, (Selbst-) Exotisierung des chinesischen Films, Konstruktion von globalen und lokalen Identitäten und Authentizität in der Globalität. Ferner gilt es, die Dynamiken einer Reihe von filmischen Elementen zu analysieren, wie z.B. Symboliken von Raum und Zeit, Farbgestaltung, narrative Strategien, Sujetwahl, Themenbehandlung, etc.

Mit Filmen von Regisseuren aus der Volksrepublik, Taiwan und Hongkong werden dabei zugleich drei unterschiedliche Filmkulturen und Filmmärkte thematisiert.

Anmeldung und Beginn:

Angaben zu den genauen Terminen, zur Einstiegslektüre, weitere Informationen und eine Kontaktmöglichkeit finden Sie ab ca. Ende August im Internet unter <http://www.pub.zih.tu-dresden.de/~cstorm/RUB_WS10-11/>. Wegen der Vergabe von Referats- bzw. Hausarbeitsthemen für den ersten Unterrichtsblock melden Sie sich bitte bis Ende September über die o.g. Website bei mir an.

Sprechstunde:

Nach den Veranstaltungen und nach Vereinbarung.

MODUL CB-04 Textlektüre

090 554	Übung: Chinesische Literatur des 20. Jahrhunderts: ausgewählte Texte, 2st., Do 10.00-12.00, GBCF 04/354	<i>Klöter</i>
---------	--	---------------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 3,0

Kommentar:

In dieser Übung werden originalsprachige Auszüge aus repräsentativen Werken der chinesischen Literatur des 20. Jahrhunderts gelesen und übersetzt. Die Auswahl der Texte orientiert sich an dem Seminar "Chinesische Literatur des 20. Jahrhunderts". Eine parallele Teilnahme an dem Seminar wird daher dringend empfohlen.

Anmeldung und Beginn:

Die Anmeldung erfolgt über VSPL im Zeitraum 1.9.-29.10.2010, 12:00 Uhr. Die Abmeldung ist bis zum 05.11.2010, 12:00 Uhr, schadlos möglich. Erster Veranstaltungstag ist der 21.10.2010.

Sprechstunde:

Di 14-15 Uhr und n.V., 0234/32-28253, GB 1/37, E-Mail: henning.kloeter@rub.de

MODUL CB-04 Textlektüre

090 555	Übung: Begleitende Textlektüre zum Seminar „Literatur zwischen Massenunterhaltung und Gesellschaftskritik“, 2st., Di 14.00-16.00, GA 04/61	Breuer
---------	---	--------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 3.0

Voraussetzung:

Erfolgreicher Abschluss des Moduls Modernes Chinesisch Aufbaukurs oder Nachweis äquivalenter Kenntnisse.

Kommentar:

Es werden Auszüge aus ausgewählten chinesischen Romanen des ausgehenden 19. und frühen 20. Jahrhunderts gelesen: Lao Can youji (Die Reisen des Lao Can), Ernü yingxiong zhuan (Geschichte von dem heldenhaften Liebespaar), Haishang hua liezhuan (Die Singmädchen von Shanghai), Ershinian mudu zhi guai xianzhuang (Augenzeugenbericht aus zwanzig Jahren über merkwürdige Zustände) und Niehai hua (Eine Blume im Sündenmeer) (s. Beschreibung unter LV-Nr. 090550).

Anmeldung und Beginn:

Die Anmeldung erfolgt über VSPL im Zeitraum 1.9.-18.10.2010, 12:00 Uhr. Die Abmeldung ist bis zum 1.11.2010, 12:00 Uhr, schadlos möglich. Erster Veranstaltungstag ist der 19.10.2010.

Sprechstunde:

Di 10-12, 0234-32-22993, GB 1/34, E-Mail: ruediger.breuer@rub.de

Koreanistik

MODUL KS-01 Einführung in die koreanische Sprache: Grammatik

091 000	Einführung in die koreanische Sprache: Grammatik I, 2st. Mo 14.00-16.00, GBCF 04/354	Hoppmann
---------	---	----------

Empfohlenes Semester: 1.

CP: 2,5

Kommentar:

Dieser Kurs führt ein in die Grammatik und die Strukturen der koreanischen Sprache.

Beginn: 11.10.2010

Sprechstunde: Do 14–15 Uhr

Literatur:

Korean Language Education Center/Sogang University: *Sogang Korean New Series*. Student's Book 1A und Work Book 1A. (Inkl. Audio-CD und Begleitheft), 2009.

MODUL KS-02 Einführung in die koreanische Sprache: Übungen

091 003	Einführung in die koreanische Sprache: Übungen I, 2st. Di 10.00-12.00, GABF 04/509	Yang
---------	---	------

Empfohlenes Semester: 1.

CP: 2,5

Kommentar: Einübung der eingeführten grammatischen Strukturen und der Vokabeln. Ebenso wird ihre praktische Anwendung in reproduzierender Form trainiert.

Beginn: 12.10.2010

Sprechstunde: Mi 9–10 Uhr, oder n. V.: Tel. 0234-3224992, E-Mail: yanghanju@hotmail.com

Literatur:

Korean Language Education Center/Sogang University: *Sogang Korean New Series*. Student's Book 1A und Work Book 1A. (Inkl. Audio-CD und Begleitheft), 2009.

MODUL KS-03 Einführung in die koreanische Sprache: Hanja

091 002	Einführung in die koreanische Sprache: Hanja I, 2st. Do 12.00-14.00, GB 04/59	Hoppmann
---------	--	----------

Empfohlenes Semester: 1.

CP: 2,5

Kommentar: Dieser Kurs führt in die sino-koreanischen Schriftzeichen (Hanja) ein. Hanja-Kenntnisse unterstützen den Aufbau des Wortschatzes und fördern die Lesefähigkeit. Im 1. Semester werden ca. 150 Schriftzeichen gelernt. Die Progression orientiert sich an *Sogang Korean New Series*. Student's Book 1A.

Beginn: 14.10.2010

Sprechstunde: Do 14–15 Uhr

Literatur: Das Text- und Übungsmaterial wird in der ersten Sitzung ausgeteilt.

MODUL KS-04 Einführung in die koreanische Sprache: Sprachaktivierung I/ Alltagsituationen

091 001	Einführung in die koreanische Sprache: Sprachaktivierung I / Alltagsituationen I, 2st. Mi 14.00-16.00, GBCF 04/354	Yang
---------	---	------

Empfohlenes Semester: 1.

CP: 2,5

Kommentar: Im Vordergrund steht die aktive Anwendung der im Kurs „Übungen I“ eingeübten Strukturen. Durch die produzierenden Übungen werden die kommunikativen Fähigkeiten, mündlich und schriftlich, ausgebaut.

Beginn: 13.10.2010

Sprechstunde: Mi 9–10 Uhr, oder n. V.: Tel. 0234-3224992, E-Mail: yanghanju@hotmail.com

Literatur:

Korean Language Education Center/Sogang University: *Sogang Korean New Series*. Student's Book 1A und Work Book 1A. (Inkl. Audio-CD und Begleitheft), 2009.

MODUL KB-01 Einführung in die koreanische Geschichte

090 400	Vorlesung: Vormoderne koreanische Geschichte, 2st. Mo 10.00-12.00, HGB 50	Yu
---------	--	----

Empfohlenes Semester: 1.

CP: 3,0

Voraussetzungen: keine. Offen für Studenten des Optionalbereichs und anderer Fächer.

Kommentar: Der Kurs vermittelt grundlegende Kenntnisse der Geschichte der Staaten auf der koreanischen Halbinsel bis zum ausgehenden 19. Jh. Er ist obligatorisch für Studierende der Koreanistik im 1. Semester des B.A.-Studiengangs und für diese konzipiert, aber offen für Hörer anderer Semester und anderer Fächer. Koreanischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Zur erfolgreichen Teilnahme gehören rege Mitarbeit, u. a. in der Form von Stundenprotokollen und Kurzreferaten, sowie das Bestehen der Abschlussklausur. Alle Lernmaterialien werden im Blackboard zur Verfügung gestellt.

Vorbesprechung: entfällt

Beginn: 11.10.2010

Sprechstunde: Do 16–17 Uhr

Literatur:

Lee, Ki-Baik. *A New History of Korea*. Übers. v. Schultz und Wagner. Harvard Univ. Press, 1985.

Eggert, Marion und Jörg Plassen: *Kleine Geschichte Koreas*. München: C. H. Beck, 2005.

MODUL KB-01 Einführung in die koreanische Geschichte

090 401	Übung: Arbeitsweisen der Koreanistik, 2st. Mo 08.00-10.00, GB 04/59	Hoppmann
---------	--	----------

Empfohlenes Semester: 1.

CP: 2,0

Kommentar: In dem Kurs werden Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Koreanistik (Umgang mit Lexika, Umschrift; Verfassen von Seminararbeiten) vermittelt und einige einfache Hilfsmittel sowie

Lehrangebot WS 2010/2011, OAW

westliche Sekundärliteratur zu den wichtigsten Themenbereichen der Koreanistik vorgestellt; er verschafft daher gleichzeitig einen Überblick über die Bandbreite des Faches und dient so als Orientierungshilfe für Studienanfänger. Für Studenten im BA-Studiengang gilt er als Teil des Moduls I und wird in dessen Rahmen kreditiert. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört regelmäßige Mitarbeit sowie die vollständige Ablieferung eingeforderter Übungsblätter.

Beginn: 18.10.2010

Sprechstunde: Do 14–15 Uhr

Literatur: Das Text- und Übungsmaterial wird in der ersten Sitzung ausgeteilt.

MODUL KB-02 Literatur- und Geistesgeschichte Koreas

090 402	Übung/Proseminar: Einführung in die koreanische Literaturgeschichte, 2st. Di 10.00-12.00, GABF 04/409	Eggert
---------	--	--------

Empfohlenes Semester: 3.

CP: 3,0

Kommentar: Einblicke in die Geschichte der koreanischen Literatur werden teilweise vorlesungsartig vermittelt, teilweise durch gemeinsame Primärtext-Lektüre (in Übersetzung mit gelegentlicher Konsultation des Originals) und studentische Referate erarbeitet. In einer der beiden Veranstaltungen des Moduls (zweiter Teil: Einführung in die koreanische Geistesgeschichte, SS 10) muss zum Referat eine schriftliche Hausarbeit vorgelegt werden. Die Veranstaltung wird mit einer Klausur abgeschlossen.

Beginn: 12.10.2010

Sprechstunde: Mo 15–16 Uhr

Literatur / Lektüre zur Vorbereitung:

KIM Hunggyu, *Understanding Korean Literature*, trl. by Robert Fouser, New York: M.E. Sharpe, 1997

LEE, Peter H., ed., *A History of Korean Literature*, Cambridge, MA: Cambridge University Press, 2003

MODUL KB-03 Schriftkoreanisch

091 005	Übung/Textlektüre: Schriftkoreanisch, 4st., Mo 10.00-12.00, GABF 04/509 Do 08.00-10.00, GABF 04/509	Hoppmann
---------	---	----------

Empfohlenes Semester: 3.

CP: 5,0

Voraussetzungen:

Erfolgreiche Teilnahme am Kurs „Einführung in die koreanische Sprache: Grammatik“ und am Kurs „Einführung in die koreanische Sprache: Hanja“ (Klausuren bestanden).

Kommentar:

In diesem auf die Lektüre wissenschaftlicher Texte vorbereitenden Kurs werden Texte gelesen, die in besonderem Maße sino-koreanisches Vokabular verwenden. Die Studierenden lernen unterschiedliche Textsorten kennen. Die Themenwahl erfolgt in Absprache mit dem Kurs „Sprachaktivierung“.

Vorbesprechung: entfällt

Beginn: 11.10.2010

Sprechstunde: Do 14–15 Uhr

Literatur: Das Textmaterial wird in der ersten Sitzung ausgeteilt.

MODUL KB-05 Sprachaktivierung II/ Sachdialoge

091 004	Übung: Sprachaktivierung Koreanisch, 2st. Di 12.00-14.00, GABF 04/409	Yang
---------	--	------

Empfohlenes Semester: 3.

CP: 1,5

Voraussetzungen:

Erfolgreiche Teilnahme an Sprachaktivierung II, oder Anerkennung gleichwertiger Sprachkenntnisse durch die Kursleiterin

Kommentar:

In diesem Kurs werden die kommunikativen Fähigkeiten, mündlich und schriftlich, weiter ausgebaut.

Beginn: 12.10.2010

Sprechstunde: Mi 9–10 Uhr, oder n. V.: Tel. 0234-3224992, E-Mail: yanghanju@hotmail.com

Literatur:

Korean Language Education Center/Sogang University: *Sogang Korean New Series*. Student's Book 2B und Work Book 2B. (Inkl. Audio-CD und Begleitheft), 2009.

MODUL KB-06 Modernes Korea

090 403	Seminar: Politik und Gesellschaft, 2st. Fr 10.00-12.00, GA 04/61	Würthner
---------	---	----------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 3,0

Kommentar: Mittels aktueller englischsprachiger sowie ergänzender koreanischsprachiger Literatur sollen Themen der Politik und Gesellschaft Südkoreas erarbeitet werden, u. a. Nationalismus, Demokratisierung und Zivilgesellschaft. Eine Auseinandersetzung mit Nordkorea ist ebenfalls geplant.

Beginn: 15.10.2010

Sprechstunde: n. V.

Literatur:

Kim Hyuk-Rae & Bok Song, eds.: *Modern Korean Society. Its Development and Prospect*. Honolulu 2007.
Armstrong, Charles, ed.: *Korean Society. Civil Society, democracy and the state*. London/New York 2002.

MODUL KB-07 Einübung koreanistischer Arbeitsmethoden

090 404	Seminar: Koreas langes 19. Jh., 2st. Do 12.00-14.00, GA 04/61	Eggert
---------	--	--------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 5,5

Voraussetzungen:

Erfolgreiche Teilnahme an koreanistischen Kursen im 1. und 2. Studienjahr

Kommentar:

Das 19. Jh. war in Ostasien ebenso wie in Europa eine Zeit tiefgreifender sozialer und intellektueller Umformungen. Diese große Transformation setzte auch in Korea nicht erst mit der *kaehwagi* ein, zumindest was die Folgen der Bewußtwerdung einer Welt jenseits der *pax tatarica* angeht. Ebenso müssen die politischen Verhärtungen und die zunehmenden sozialen Konflikte der ersten Hälfte des 19. Jh. erfaßt werden, um die Schwierigkeiten Chosöns mit dem nach 1876 notwendig gewordenen gesellschaftlichen Umbau zu verstehen. Daher beschäftigt sich dieses Seminar mit den Wandlungsprozessen des gesamten 19. Jh., das hier, da die Chöngjo-Zeit kontrastiv berücksichtigt werden kann und auch das letzte Jahrzehnt der Chosön-Dynastie noch einbezogen werden soll, als „langes“ apostrophiert wird.

In diesem Seminar, das sich über zwei Semester zieht, wird die „Große Hausarbeit“ geschrieben, anhand derer die für die eigenständige Abfassung der B.A.-Arbeit notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten erworben werden sollen. Während des Wintersemesters wird über das ausgewählte Thema ein Referat gehalten und eine erste Fassung der Arbeit erstellt, die im Laufe des Folgesemesters ausgeweitet und v.a. mit koreanischsprachigem Material angereichert werden soll. Ein Themenkatalog, aus dem die Teilnehmer auswählen können, wird zu Beginn des Semesters vorgelegt; vorherige Themenabsprachen sind aber schon möglich.

Vorbereitende Lektüre:

Osterhammel, Jürgen: *Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jh.*, Beck 2009

Lee, Kibaik: *A New History of Korea*, Seoul 1984, Kap. 11-14

Hwang, Kyung Moon: *Beyond Birth. Social Status in the Emergence of Modern Korea*, Cambridge/MA 2004

Palais, James: *Politics and Policy in Traditional Korea*, Cambridge/MA 1991

Beginn: 14.10.2010

Sprechstunde: Mo 15–16 Uhr

MODUL KB-08 Mittelkoreanisch

090 405	Übung/Textlektüre: Einführung in das Mittelkoreanische I, 2st. Di 14.00-16.00, GBCF 04/354	Traulsen
---------	---	----------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 2,0

Voraussetzungen:

Grundkenntnisse sowohl im Modern-Koreanischen als auch im Hanmun (mind. 1 Semester)

Kommentar:

In Form gemeinsamer Lektüre und Morphemanalyse erfolgt eine Einführung in die Grundlagen des Mittelkoreanischen sowie in die koreanische Sprachgeschichte allgemein. Textgrundlage ist die mittelkoreanische Übersetzung (*õnhae*) des Hunmin chõngũm, der Proklamationsurkunde des Han'gũl-Alphabets von 1443/4.

Beginn: 12.10.2010

Sprechstunde: n. V.

Literatur: Das Textmaterial wird in der ersten Sitzung ausgeteilt.

MODUL KB-09 Sprachaktivierung III / Sachtexte

091 051	Übung/Textlektüre: Sprachaktivierung, 2st. Mi 10.00-12.00, GABF 04/509	Yang
---------	---	------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 1,5

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Sprachaktivierung II, oder Anerkennung gleichwertiger Sprachkenntnisse durch die Kursleiterin

Kommentar: Es werden wissenschaftliche und aktuelle Texte mit landeskundlichem Bezug aus verschiedenen Medien wie Zeitung, Internet, Zeitschriften und Büchern gelesen und besprochen. Dabei stehen Diskussion in mündlicher Form und aktive Sprachanwendung in schriftlicher Form im Vordergrund.

Beginn: 13.10.2010

Sprechstunde: Mi 9–10 Uhr, oder n. V.: Tel. 0234-3224992, E-Mail: yanghanju@hotmail.com

Literatur: Das Textmaterial wird in der ersten Sitzung ausgeteilt.

Wirtschaft und Politik Ostasiens

Schwerpunkt Politik Ostasiens

Modul GPO Grundlagen der politikwissenschaftlichen Ostasienforschung

090 302	Übung: Grundlagen der politikwissenschaftlichen Japanforschung BLOCKSEMINAR Fr 05.11.2010 14.00-17.30, HGB 30 Fr 26.11.2010 14.00-15.30, HGB 30 Fr 03.12.2010 14.00-17.30, HGB 30 Sa 04.12.2010 09.30-13.00, HGB 30 Fr 10.12.2010 14.00-17.30, HGB 30 Fr 17.12.2010 14.00-17.30, HGB 30 Sa 18.12.2010 09.30-13.00, HGB 30 Fr 21.01.2011 14.00-17.30, HGB 30	Ebert
---------	---	-------

Empfohlenes Semester: 1.

CP: 3,0

Voraussetzungen:

gute Lesefähigkeit in der englischen Sprache

Kommentar:

Den Inhalt dieser Veranstaltung bilden die sich gegenseitig bedingenden institutionell-organisatorischen Konfigurationen und politisch-strategischen Prozesse des politischen Systems Japans aus der Perspektive der Vergleichenden Politikforschung. Neben einem Überblick über das japanische Regierungssystem seit der Meiji-

Restauration werden schwerpunktmäßig der Staatsaufbau des Landes, der politische Willensbildungsprozess und einzelne Aspekte der politischen Kultur Japans thematisiert. Am Beispiel diverser Politikfelder sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, die Handlungsoptionen der politischen Akteure kritisch zu beleuchten und abschließend der Frage nachgehen, ob Japan tatsächlich nur als *Pseudo-Demokratie* bzw. als *Karaoke-Demokratie* zu bezeichnen ist.

Zur Vorbereitung der einzelnen Vorträge wird ein begleitendes *Kolloquium* mit begrenzter Teilnehmerzahl und Anwesenheitspflicht durchgeführt. An einer Teilnahme interessierte Referenten können sich ausschließlich per e-Mail (dietmar.ebert@rub.de) und nur in der Zeit vom 24. bis 31. Oktober 2010 unter Angabe ihrer persönlichen Daten (Name, Kontakt), ihres Studienschwerpunktes/Studiengangs, der Semesterzahl und der Nennung von maximal drei bevorzugten Themen aus dem Themenkatalog (Bekanntgabe in Blackboard und auf der Homepage der Sektion Politik Ostasiens) formlos bewerben. Um eine kurze Begründung (Motivation) wird gebeten.

Beginn und Anmeldung:

5. November 2010 (Uhrzeit: 14-17.30 st) HGB 30

Blockseminar: Bekanntgabe der weiteren Termine in Blackboard und auf der Homepage der Sektion Politik Ostasiens (www.ruhr-uni-bochum.de/oaw/poa/)

Sprechstunde:

nach Vereinbarung: dietmar.ebert@rub.de

Einführende Literatur:

Derichs, Claudia/Luckner, Kerstin (2008): "Japan: Politisches System und politischer Wandel"; in: Derichs, Claudia/Heberer, Thomas (Hrsg.): EINFÜHRUNG IN DIE POLITISCHEN SYSTEME OSTASIENS. VR CHINA, HONGKONG, JAPAN, NORDKOREA, SÜDKOREA, TAIWAN (2., aktualisierte und erweiterte Auflage), Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften, 197-284.

Rosenbluth, Frances/Thies, Michael F. (2008): "Politics in Japan"; in: Almond, Gabriel A./Powell, G. Bingham/Dalton, Russel J./Strøm, Kaare (Hrsg.): COMPARATIE POLITIC TODAY. A WORLD VIEW (9th edition), New York u.a.: PearsonLongman, 309-357.

Die begleitende Pflichtlektüre (u.a. Grundlage für die Klausuren) wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn in Blackboard und vom Lehrstuhl Politik Ostasiens bekannt gegeben.

MODUL APO Angewandte Politikwissenschaft Ostasiens

090 303	Seminar: Zensur und neue Medien in der VR China, 2st., Do 12.00-14.00, HGB 40	Zellmer
---------	--	---------

Empfohlenes Semester: 2.-3.

CP: 5,0

Voraussetzung:

Besuch mindestens einer Veranstaltung des Moduls GPO, aktive Mitarbeit, gute Lesefähigkeit englischsprachiger Texte

Kommentar:

Die Verfügbarkeit von Informationen, die Existenz von bürgerlichen Freiheiten und Rechten sowie die Transparenz eines politischen Apparates für die zivile Bevölkerung spielt in der Entwicklung von politischen Systemen eine wichtige Rolle. Eine umfassende Aufklärung der Gesellschaft ist die Vorstufe zu einer breiten Partizipation an politischen Prozessen. Totalitäre und autoritäre Regime neigen daher neben der Unterdrückung der politischen Mitbestimmungsmöglichkeiten und der Vorenthaltung von Bürgerrechten zur Steuerung des Informationsflusses sowohl im Inneren als auch in der Kommunikation mit der Außenwelt.

Im Anblick der steigenden Bedeutung der Volksrepublik China in der globalen politischen und wirtschaftlichen Ordnung und der damit in Verbindung stehenden internationalen Vernetzung sollen im Seminar unter anderen folgende Fragen behandelt werden:

Welche Eingriffe hat es seit der Gründung der VR China seitens der Regierung gegeben, die Information der Bevölkerung einzuschränken bzw. zu verhindern und wie erfolgreich waren sie?

Wie genau sieht die Kontrolle der und die Einflussnahme auf die staatlichen Medienanstalten (TV, Rundfunk, Zeitungen, Internet) aus und welche Alternativen gibt es für die Bevölkerung?

Wie versucht die Zentrale der Kommunistischen Partei ihren Führungsanspruch mittel- und langfristig zu sichern, während die "digitale Revolution" die Kommunikation, Information und Organisation der Zivilgesellschaft kontinuierlich fördert und vereinfacht?

Welche Entwicklung steht der VR China angesichts der steigenden politischen Bildung und Vernetzung der Bürger bevor?

Anmeldung per E-Mail bis zum 30.09.2010 an maximilian.zellmer@rub.de

Vorbesprechung/Beginn: 21.10.2010

Sprechstunde: Di, 14-16h

Literatur:

Hughes, Christopher R./ Wacker, Gudrun (Hg.): China and the Internet - Politics of the digital leap forward, New York/ London, Routledge, 2003

Shirk, Susan L.: China, Fragile Superpower - How China's Internal Politics Could Derail its Peaceful Rise, Oxford, Oxford University Press, 2007

Tai, Zixue: The Internet in China - Cyberspace and Civil Society, New York/ London, Routledge, 2006

Human Rights Watch: Race to the Bottom - Corporate Complicity in Chinese Internet Censorship, in: Human Rights Watch, Vol. 18, No. 8 (C)

Einführend:

Hughes, Caroline: Introduction: Democratization and Communication in the Asia-Pacific Region, in: Pacific Affairs, Vol. 78, No. 1 (Spring 2005), S. 9-22

MODUL APO Angewandte Politikwissenschaft Ostasiens

090 350	Basismodul: Strategische Machtkonstellationen in Asien nach 1945 aus der Sicht Japans, 2st., Di 14.00-16.00, GB 04/59	<i>Leonhardt</i>
---------	--	------------------

Empfohlenes Semester: 2.-3.

CP: 5,0

Voraussetzung:

Gute englische Lesefähigkeit; erfolgreiche Teilnahme an mindestens einer länderspezifischen politikwissenschaftlichen Grundlagenveranstaltung der Sektion Politik Ostasiens (GPO)

Kommentar:

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die wechselnden Mächtekonstellationen in Ostasien seit 1945 nachzuvollziehen und die jeweiligen Ziele, Interessen und Strategien Japans abzubilden. Wir werden uns zum einen mit dieser Fragestellung historisch nachvollziehend (für die letzten Jahrzehnte) und zum anderen analytisch durchdenkend (im Hinblick auf die aktuellen Entwicklungen) nähern. Im Kern werden die Beziehungen Japans zu den USA, der UDSSR und der VR China stehen sowie die Beziehungen dieser Staaten untereinander.

Vorbesprechung/ Beginn: siehe <http://www.ruhr-uni-bochum.de/oaw/poa/>

Sprechstunde: siehe <http://www.ruhr-uni-bochum.de/oaw/poa/>

Literatur:

kenberry, G. John / Mastanduno, Michael (Hg.): International Relations Theory and the Asia-Pacific, New York: Columbia University Press, 2003

Kapstein, Ethan B./ Mastanduno, Michael (Hrsg.): Unipolar Politics: Realism and State Strategies After the Cold War, New York: 1999.

Kim, Samuel S. (Hrsg.): The International Relations of Northeast Asia, Lanham: 2003.

Kokubun Ryosei/ Jisi Wang (Hg.): The Rise of China and a Changing East Asian Order, Tokyo 2005.

MODUL LPO Länderübergreifende Politikanalyse Ostasiens

090 304	Seminar: Nationalismus und Politik in Ostasien, 2st., Do 14.00-16.00, GB 04/159	<i>Pauls</i>
---------	--	--------------

Empfohlenes Semester: 4.

CP: 5,0

Voraussetzungen:

Gute englische Lesefähigkeit, Besuch einer Veranstaltung aus dem Modul APO, mündliche Mitarbeit, Referat.

Kommentar:

Mit dem Ende des Kalten Krieges und der mit ihm verbundenen Neuausrichtung der Strukturen internationaler Beziehungen, sowie durch den durch die Globalisierung vorangetriebenen sozioökonomischen und soziopolitischen Wandel, scheint es in den Ländern Ostasiens zu einem neuen Aufleben nationalistischer Tendenzen gekommen zu sein. Ziel des Seminars ist es, den Nationalismus als Komponente der Innen- und Außenpolitik ostasiatischer Staaten theoretisch und anhand von ausgewählten Fallbeispielen zu untersuchen um zu einem besseren Verständnis seines Charakters und seiner politischen Funktionen zu gelangen.

Vorbesprechung und Beginn: Do, 14.10.2010

Literatur zur Einführung:

Leifer, Michael: Asian Nationalism, London 2000. (OAW-Bib, Ami 94)

Smith, Anthony D.: Nationalism and Modernism, London 1998. (Sowi-Bib, G1-1329)
 Weiterführende Literatur wird auf der Homepage der Sektion Politik Ostasiens bekannt gegeben.

MODUL PIO Politische Ideengeschichte Ostasiens

090 352	Übung: Einführung in die politischen Ideen und Theorien im traditionellen China und Japan, 2st., Do 16.00-18.00, GB 04/59	<i>Ommerborn</i>
---------	--	------------------

Empfohlenes Semester: 1. bis 3.

CP: 5,0

Voraussetzung:

Lesefähigkeit in der modernen chinesischen Sprache

Kommentar:

Anhand exemplarischer Texte (übersetzte Quellentexte und Sekundärliteratur) werden die grundlegenden Strukturen politischen Denkens und politischer Theorie im traditionellen China und Japan bis zum massiven Eindringen des Westens im 19. Jh. thematisiert. Behandelt werden in Bezug auf China zuerst die Ordnungsspekulationen in der frühen Zhou-Zeit (ca. 11.-3. Jh. v.u.Z.) und dann die Konzeptionen des darauf aufbauenden Früh-Konfuzianismus sowie dessen Weiterentwicklungen (a) in der Han-Zeit (206 v.u.Z. - 220 n.u.Z.) und (b) seit der Song-Zeit (960-1279). Den Theorien der konfuzianischen Strömungen werden gleichzeitig die Lehren der wichtigsten konkurrierenden Schulen aus der Phase vor der Han-Zeit gegenübergestellt, i.e. die sich noch am Konfuzianismus anlehenden politischen Vorstellungen der Mohisten, aber auch die der deutlich im Gegensatz zu diesem stehenden Denker der daoistischen und legistischen Schulen, die alternative Ordnungsmodelle entwickelt haben. In Bezug auf Japan werden vor allem die Einflüsse des Konfuzianismus in der Nara- (645-794) und Heian-Zeit (794-1185) und in der Tokugawa-Zeit (1603-1868) thematisiert, wobei die Besonderheiten japanischen politischen Denkens bei der Übernahme konfuzianischer Ideen herausgearbeitet werden sollen. Hinzu kommt die Beschäftigung mit explizit autochthonen Modellen, die sich vor allem seit der Tokugawa-Zeit im verstärkten Rückgriff auf die alten Mythen und den Shintōismus entwickelt haben.

Vorbesprechung und Beginn: 14.10.2010

Sprechstunde: Mo 12-13 Uhr, GB 1/49 (E-mail: wolfgang.ommerborn@rub.de)

Literatur:

Die in der Veranstaltung benutzten Texte können im Blackboard heruntergeladen werden.

MODUL LPO Aufbaumodul Länderübergreifende Politikanalyse Ostasiens

090 354	Seminar/Lektürekurs: Seminar/Lektürekurs: China und der Konfuzianismus als internationale Bedrohung? Die Reaktion auf Huntington's These vom Clash of Civilizations in der VR China, 2st., Mi 16.00-18.00, GB 04/159	<i>Ommerborn</i>
---------	---	------------------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 5,0

Voraussetzung: Lesefähigkeit in der modernen chinesischen Sprache

Kommentar:

Die These vom Clash of Civilizations hat in den 1990er Jahren nicht nur im Westen, sondern auch in Ostasien unterschiedliche Reaktionen hervorgerufen. Es stellte sich die Frage, wie die verschiedenartigen Kulturen in der Welt im zunehmenden Prozess der Globalisierung miteinander umgehen, welches Verständnis sie füreinander entwickeln sollen und welche Gefahren damit verbunden sind. In der VR China, in der gerade in den 1990er Jahren auch offiziell eine stärkere Hinwendung zum traditionellen Kulturerbe stattfand, zeigte sich - ebenso wie in anderen von der chinesischen Kultur beeinflussten Regionen Ostasiens - in dem Zusammenhang ein auch gegenüber dem Westen gezeigtes Gefühl kultureller Überlegenheit, das ohne Zweifel historische Wurzeln hatte, das aber nicht zuletzt auch von den ökonomischen Entwicklungen in der Region gespeist wurde. Problematisch war dabei die sowohl von manchen östlichen als auch westlichen Beobachtern zitierte Relevanz des Konfuzianismus als kulturimmanente Antriebskraft für steigende wirtschaftliche Wachstumsraten. Die Vereinnahmung des Konfuzianismus für das Streben nach merkantiler Gewinnmaximierung steht im Widerspruch zu grundlegenden Prinzipien dieser Schule.

Vorbesprechung und Beginn: 13.10.2010

Sprechstunde: Mo 12-13 Uhr, GB 1/49 (E-mail: wolfgang.ommerborn@rub.de)

Literatur:

Çaglar, Gazi, 2002: Der Mythos vom Krieg der Zivilisationen: der Westen gegen den Rest der Welt; Eine Replik auf Samuel P. Huntingtons "Kampf der Kulturen", Münster
 Griffin, Roger, 1998: International Fascism. Theories, Causes, and the New Consensus, London
 Fukuyama, Francis, 1995: Konfuzius und Marktwirtschaft: der Konflikt der Kulturen, München.
 Huntington, Samuel P., 1996: Kampf der Kulturen, München/Wien.
 Sen, Amartya, 2006: Die Identitätsfalle. Warum es keinen Krieg der Kulturen gibt, München
 Weggel, Oskar, 1997: China im Aufbruch - Konfuzianismus und politische Zukunft, München

Schwerpunkt Wirtschaft Ostasiens

MODUL Grundlagen wirtschaftswissenschaftlicher Ostasienforschung

070 754	Übung: Grundlagen der wirtschaftswissenschaftlichen Ostasienforschung I, 2st., Do. 14.00 -16.00, HGB 50	Gillmann
---------	--	----------

Empfohlenes Semester: 2. bis 3.

CP: 3,0

Voraussetzungen:

Voraussetzung für den Erwerb der Kreditpunkte sind die Erledigung von Hausaufgaben, das Anfertigen einer schriftlichen Hausarbeit und deren Präsentation in Form eines Referats. Englisch ist für die Lektüre der zu bearbeitenden Texte notwendig. Diskussionsbereitschaft und eine aktive Mitarbeit werden vorausgesetzt.

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an die Studierenden des Bachelor-Studienganges Wirtschaft und Politik Ostasiens. Interessenten für die Arbeitsgemeinschaft des alten Magister-Studienganges und des Wahlpflichtfaches Wirtschaft

Ostasiens im Rahmen des Studienganges Diplom-Wirtschaftswissenschaften können teilnehmen.

Ziel der Veranstaltung ist die Einführung in wirtschaftswissenschaftliche Methoden und wissenschaftliche Arbeitstechniken sowie Präsentationstechniken. Hierzu werden im Verlauf der Veranstaltung grundlegende wirtschaftswissenschaftliche Fragen zu China, Japan und Süd-Korea anhand von Texten diskutiert. Begleitend zur Übung werden Teilaufgaben zu erledigen sein, die in die Hausarbeit einfließen können. Die Hausarbeit ist am Ende des Semesters in Form eines Referates zu präsentieren und schriftlich einzureichen.

Vorbesprechung: 13.10.2010, HGB 20, 14.00-16.00 Uhr

Beginn: 13.10.2010

Sprechstunde: Dienstags 12.00-13.00 Uhr n. V. GB 1/159 (Tel. 0234/3228832)

Literatur:

Wird am Lehrstuhl bekannt gegeben.

MODUL Grundlagen wirtschaftswissenschaftlichen Ostasienforschung

070 757	Übung: Grundlagen der wirtschaftswissenschaftlichen Ostasienforschung II, in zwei Parallelveranstaltungen, 2st. Do. 12-14, GC 03/142 Do. 12-14, GC 03/142	N.N
---------	---	-----

Empfohlenes Semester: 3. bis 4.

CP: 3,0

Voraussetzungen:

Die Veranstaltung wendet sich an Studierende des Studienganges Wirtschaft und Politik Ostasiens, die bereits die Veranstaltung "Grundlagen der wirtschaftswissenschaftlichen Ostasienforschung I" oder eine vergleichbare Veranstaltung mit Erfolg besucht haben.

Englisch ist für die Lektüre der zu bearbeitenden Texte notwendig; Kenntnisse einer ostasiatischen Sprache sind nicht erforderlich.

Kommentar:

Ziel ist die Vermittlung grundlegender Kenntnisse über die chinesische, japanische und koreanische Wirtschaft. Hierbei werden ausgewählte Themen, die in der Übung Grundlagen der wirtschaftswissenschaftlichen Ostasienforschung behandelt worden sind, vertieft. Der Schwerpunkt liegt auf den gegenwärtigen Problemen und den Entwicklungen, die zu ihnen geführt haben. Grundsätzlich sind die Themen von den Teilnehmern selbstständig zu erarbeiten. Erwünscht ist Gruppenarbeit. Sie fördert die interdisziplinäre Zusammenarbeit u.a.

Lehrangebot WS 2010/2011, OAW

zwischen Wirtschafts- und Politikwissenschaftlern. Eine Leistungsüberprüfung wird durch Vortrag und Klausur am Ende der Veranstaltung vorgenommen. Im Rahmen des Moduls "Grundlagen der wirtschaftswissenschaftlichen Ostasienforschung" tragen der Vortrag 15% und die Klausur 35% zur Modulnote bei.

Vorbesprechung: 13.10.2010, HGB 20, 14.00-16.00 Uhr

Beginn: 13.10.2010

Sprechstunde: Yuen: Mo. 11-13 Uhr. GB 1/157 (Tel. 0234/ 3225142),

Literatur:

Wird am Lehrstuhl bekannt gegeben.

MODUL Angewandte Wirtschaftswissenschaften in Ostasien I

070 750	Vorlesung: Wachstumspolitik und Ordnungspolitik in China 2st., Ort und Zeit wird gesondert bekannt gegeben	<i>N.N</i>
---------	---	------------

Empfohlenes Semester: 3. bis 5.

CP: 3,0

Voraussetzungen:

Lesefähigkeit der englischen Sprache; erfolgreicher Abschluss des Moduls "Grundlagen der wirtschaftswissenschaftlichen Ostasienforschung".

Voraussetzung für den Erwerb der Kreditpunkte ist das Bestehen der Abschlussklausur. Es werden Diskussionsbereitschaft und aktive Mitarbeit erwartet.

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Bachelor-Studienganges Wirtschaft und Politik Ostasiens mit Schwerpunkt Wirtschaft, Studierende des Master-Studienganges Wirtschaft Ostasiens, Studierende des Bachelor-Studienganges Management and Economics, Studierende des Master-Studienganges Economics, Management sowie Management and Economics und Studierende des Wahlpflichtfaches Wirtschaft Ostasiens im Rahmen des Diplomstudienganges Wirtschaftswissenschaft.

Vorbesprechung: 13.10.2010, HGB 20, 14.00-16.00 Uhr

Beginn: 13.10.2010

Sprechstunde: Dienstags 12.00-13.00 Uhr n. V. GB 1/159 (Tel. 0234/3228832)

Literatur:

Wird am Lehrstuhl bekannt gegeben.

MODUL Angewandte Wirtschaftswissenschaften in Ostasien I

070 751	Seminar: Ausgewählte Entwicklungsprobleme des ostasiatischen Raumes 2st., Ort und Zeit wird gesondert bekannt gegeben	<i>N.N</i>
---------	--	------------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 3,0

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die bereits über hinreichende generelle und ostasienbezogene wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse verfügen. Die Beherrschung einer ostasiatischen Sprache ist erwünscht, aber nicht erforderlich.

Die Anfertigung einer Hausarbeit, die vorzutragen ist, und die regelmäßige Teilnahme am Seminar ist für den Erwerb von Kreditpunkten erforderlich. Eigene Themenvorschläge werden berücksichtigt.

Vorbesprechung: 13.10.2010, HGB 20, 14.00-16.00 Uhr

Anmeldung: erforderlich. Die Anmeldung erfolgt bei der Vorbesprechung durch die Abgabe des Themas.

Sprechstunde: Dienstags 12:00-13:00 Uhr n.V. GB 1/159 (Tel. 0234/3228832)

Literatur:

Wird am Lehrstuhl bekannt gegeben.

MODUL Angewandte Wirtschaftswissenschaften in Ostasien II

070 758	Übung: Diskussion ausgewählter Wirtschaftsthemen Japans auf der Grundlage japanischsprachiger Wirtschaftstexte, 2st., Di 14.00-16.00, NA 02/99	<i>Gores</i>
---------	---	--------------

Empfohlenes Semester: 5. bis 6.

CP: 3,0

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Bachelor-Studienganges Wirtschaft und Politik Ostasiens mit Schwerpunkt Wirtschaft, Studierende des Master-Studienganges Economics, Management sowie Management and Economics.

Es ist vorgesehen, ausgewählte Fragen zu Japans Wirtschaft und Wirtschaftspolitik auf der Grundlage japanischsprachiger Texte zu erörtern. Die relevanten theoretischen Grundlagen werden gemeinsam mit den Teilnehmern erarbeitet und im Rahmen von Kurzreferaten in englischer Sprache vorgestellt und diskutiert.

Vorbesprechung: 13.10.2010, HGB 20, 14.00-16.00 Uhr

Beginn: 13.10.2010

Literatur:

Wird am Lehrstuhl bekannt gegeben.

MODUL Angewandte Wirtschaftswissenschaften in Ostasien II

070 759	Übung: Diskussion ausgewählter Wirtschaftsthemen Chinas auf der Grundlage chinesischsprachiger Wirtschaftstexte, 2st., Di 16.00-18.00, GB 04/159	<i>Neumann</i>
---------	---	----------------

Empfohlenes Semester: 5. bis 6.

CP: 3,0

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Bachelor-Studienganges Wirtschaft und Politik Ostasiens mit Schwerpunkt Wirtschaft, Studierende des Master-Studienganges Economics, Management sowie Management and Economics.

Auf der Grundlage chinesischer Wirtschaftstexte werden ausgewählte Fragen zu Chinas Wirtschaft und Wirtschaftspolitik untersucht. Die erforderlichen theoretischen Grundlagen werden von den Teilnehmern im Verlaufe der Übung erarbeitet und in Kurzreferaten in englischer Sprache vorgetragen und diskutiert.

Vorbesprechung: 13.10.2010, HGB 20, 14.00-16.00 Uhr

Beginn: 13.10.2010

Literatur:

Wird am Lehrstuhl bekannt gegeben

M.A.-Studiengänge

Japanische Linguistik

MODUL JL-06 Japanisches Sprachsystem / Vertiefung

090 651	Seminar: Phonetik und Phonologie des modernen Japanischen, 2st., Di 12.00-14.00, GBCF 04/354	<i>Majtczak</i>
---------	---	-----------------

Empfohlenes Semester: ab MA.

CP: 5,0

Voraussetzung:

Kenntnis der Grundlagen der modernen japanischen Sprache.

Kommentar:

Auf der Grundlage der allgemeinen Phonetik und Phonologie wird der phonetische Bestand des modernen Standardjapanischen ausführlich dargestellt und phonologische Interpretationsmöglichkeiten diskutiert. Danach folgt eine kurze Besprechung der prosodischen Eigenschaften der japanischen Sprache (Vokallänge vs. Silbenlänge, Akzent und seine Funktionen).

Lehrangebot WS 2010/2011, OAW

Voraussetzungen für den Erwerb der Kreditpunkte sind aktive Teilnahme und das Bestehen der schriftlichen Abschlussklausur.

Der Kurs wird auf Englisch gehalten.

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter: tomasz.majtczak@rub.de

Literatur:

1. Saito Y., Nihongo onseigaku nyumon, Tokyo 1997/2006: Sanseido
2. Beliebige Einführung in die allgemeine (oder: deutsche / englische / ...) Phonetik und Phonologie. Empfehlenswert ist außerdem die Lektüre von:
3. N. S. Trubetzkoy, Grundzüge der Phonologie, Praha 1939 (und spätere Ausgaben und Übersetzungen)

MODUL JL-06 Japanisches Sprachsystem / Vertiefung

090 652	Seminar: Philologische Übersetzung Klassischjapanisch-Englisch, 2st., Mo 14.00-16.00, GA 04/61	Majtczak.
---------	---	-----------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 5,0

Voraussetzung:

Kenntnis der klassischen japanischen Sprache sowie sehr gute Englischkenntnisse.

Kommentar:

Das Hauptziel des Kurses ist es, ein konsequentes System der englischen Entsprechungen von klassischjapanischen grammatischen Kategorien herauszuarbeiten, welches deren Bedeutung und Funktionen am besten widerspiegeln kann. Der Schwerpunkt wird auf verbalen und adjektivalen Formen liegen.

Voraussetzungen für den Erwerb der Kreditpunkte sind aktive Teilnahme und Hausarbeit (philologische englische Übersetzung eines klassischjapanischen Textausschnittes).

Der Kurs wird auf Englisch gehalten.

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter: tomasz.majtczak@rub.de

Literatur:

Handouts werden sukzessiv bereitgestellt.

MODUL JL-07 Japanische Sprachgeschichte / Vertiefung

090 654	Seminar: Lektüre der klassischjapanischen Prosa Mo 12.00-14.00, GABF 04/509	Majtczak
---------	--	----------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 5,0

Voraussetzung:

Kenntnis der klassischen japanischen Sprache.

Kommentar:

Gelesen, analysiert, kommentiert und übersetzt werden ausgewählte Kapitel aus dem Taketori monogatari. Der Kurs kann als Fortsetzung des gleichnamigen Seminars im Wintersemester 2009/2010 angesehen werden, ist von diesem aber ganz unabhängig (die Kenntnis von den früher gelesenen Kapiteln des Werkes wird nicht vorausgesetzt).

Voraussetzungen für den Erwerb der Kreditpunkte sind aktive Teilnahme und das Bestehen der schriftlichen Abschlussklausur.

Der Kurs wird auf Englisch gehalten.

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter: tomasz.majtczak@rub.de

Literatur:

Handouts werden sukzessiv bereitgestellt.

MODUL JL-07 Japanische Sprachgeschichte / Vertiefung

090 655	Seminar: Lektüre der neujapanischen Literatur, 2st., Do 12.00-14.00, GBCF 04/354	Majtczak
---------	---	----------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 5,0

Voraussetzungen:

Kenntnis der klassischen japanischen Sprache.

Kommentar:

Gelesen, analysiert, kommentiert und übersetzt werden Ausschnitte aus einem der berühmtesten Werke der Edo-Zeit, dem Reisetagebuch von Matsuo Basho *Oku no hosomichi*. Der Text, der eine Mischung von Prosa und Poesie darstellt, zeichnet sich durch seine besondere Bildhaftigkeit, sprachliche Intensität und unvergleichliche Schlichtheit aus, die dessen Stil zum arteigensten in der japanischen Literatur macht.

Voraussetzungen für den Erwerb der Kreditpunkte sind aktive Teilnahme und das Bestehen der schriftlichen Abschlussklausur.

Der Kurs wird auf Englisch gehalten.

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter: tomasz.majtczak@rub.de

Literatur:

Handouts werden sukzessiv bereitgestellt.

MODUL JL-11 Probleme der japanischen Linguistik

090 661	Kolloquium zu japanistisch-linguistischen Arbeiten, 2st., Do 10.00-12.00, GABF 04/509	<i>Majtczak</i>
---------	--	-----------------

Empfohlenes Semester: MA- (aber auch BA-)Abschluss

CP: 10,0

Kommentar:

Das Hauptthema des Kurses ist ein typologischer Vergleich des Japanischen (einschließlich des Alt- und Klassischjapanischen) und der Türkischen (des Alttürkischen und Türkeitürkischen). Der türkische Sprachbau wird von dem Dozenten dargestellt, der japanische dagegen liegt in der Verantwortlichkeit der Studierenden. Im Zusammenhang mit diesem Thema wird auch das Problem der altaischen Hypothese besprochen.

Der Kurs wird auf Englisch gehalten.

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter: tomasz.majtczak@rub.de

Literatur:

Literaturhinweise und Handouts werden je nach Bedarf bereitgestellt.

MODUL JL-12 Japanisch-linguistische Sprachpraxis

090 662	Thesenpapiere und Referate auf Japanisch zu japanisch-linguistischen Themen, 2st., Mi 14.00-16.00, GA 04/61	<i>Ikezawa-Hanada</i>
---------	--	-----------------------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 10,0

Kommentar:

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Verbesserung des Hör- und Leseverständnisses und der aktiven Fähigkeiten des mündlichen und schriftlichen Ausdruckes in Form von Aufsatz- und Diskussionstraining. In den Textlektürekursen des Wintersemesters wird wissenschaftliche Sekundärliteratur gelesen, diskutiert und übersetzt, und im Sommersemester werden eigene Arbeitsansätze und Thesen aus der Magisterhausarbeit auf Japanisch vorgestellt. Materialien in Form von Lesetexten und Übungen werden zu Beginn und im Verlauf der Veranstaltungen bereitgestellt oder von den Teilnehmern selbst erstellt.

Beginn: 13. 10. 2010

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26251 oder hideo.ikezawa@rub.de

MODUL JL-06 Japanisches Sprachsystem / Vertiefung

090 653	Seminar: Lehrbuchkurs / Lehrbuchkonzeption, 2st., Mi 16.00-18.00, findet im TUZ statt	<i>Knapp-Hartmann</i>
---------	--	-----------------------

Empfohlenes Semester: MA- (aber auch BA-)Abschluss

CP: 5,0

Kommentar:

Der Lehrbuchkurs erarbeitet ein Lehrwerk für die gymnasiale Oberstufe im Fachbereich Japanisch als neu einsetzende Fremdsprache. Der Kurs geht ins 4. Semester, so dass die Konzeption der Lektionen bereits ausgereift ist. In diesem Semester sollen einerseits die letzten Lektionen, Glossare, Grammatik und Wortlisten erstellt werden. Andererseits beginnen wir mit der Konzeption und Erstellung von Themenheften (Dossiers), die für das Zentralabitur relevant sind. Das Seminar findet in durch Tutoren angeleiteten Gruppen statt, so dass auch Neigungen und Interessen berücksichtigt werden können. Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss des Mittelkurses sowie die Lust an der kreativen Herstellung von Sprachmaterial.

Vorbesprechung: In der ersten Sitzung

Beginn: 14. 10. 2010

Sprechstunde: Donnerstag, 16-17 Uhr, Kontakt unter sabine.knapp-hartmann@rub.de

Literatur:

Wird in der ersten Stunde bekannt gegeben.

Geschichte Japans

MODUL JG-11 Hauptseminarmodul I

090 251	Lektüre zum Hauptseminar Mi 14.00-16.00, GB 04/59	<i>Schmidt</i>
---------	--	----------------

Empfohlenes Semester: 1. Sem M.A.

CP: 3,0

Der Kurs dient der Heranführung an Quellen und Texte zum Hauptseminar.

Beginn: Mittwoch, 15. Oktober 2010

MODUL JG-14 Sprachkurs vormodernes Japanisch (bungo)

090 252	Seminar: Vormodernes Japanisch I (bungo I) Do 08.30-10.00, GABF 04/409	<i>Köck</i>
---------	---	-------------

Empfohlenes Semester: 1. Sem M.A.

CP: 5,0

Voraussetzung:

Erfolgreiche Teilnahme entweder an der Veranstaltung "Einführung in das vormoderne Japanisch" (in Modul JG-06) oder an dem Modul "Klassisches Japanisch" (JL-02) bzw. gleichwertige Kenntnisse.

Kommentar:

Das Modul "Sprachkurs vormodernes Japanisch" leitet zum eigenständigen Arbeiten mit in der Schriftsprache des vormodernen Japanisch (bungo) verfassten Texten an. Der erste Teil der Veranstaltung setzt sich zusammen aus einer an der Praxis der Quellenlektüre orientierten systematischen Einführung in die wesentlichen Elemente dieser Schriftsprache und ersten Versuchen der Lektüre von bungo-Texten.

Beginn: Erste Semesterwoche

Sprechzeit: n.V. (Tel. 0234/32-26235, stefan.koeck@rub.de)

MODUL JG-11 Hauptseminarmodul I

090 253	Hauptseminar: 100 Jahre japanische Annexion Koreas. Japans Kolonialpolitik in transnationaler Sicht. Mi 14.00-16.00, GABF 04/409	<i>Mathias</i>
---------	---	----------------

Empfohlenes Semester: Ab 1. MA Semester

CP: 5

Kommentar:

In dem Seminar soll die 1910 erfolgte Annexion Koreas durch Japan zum Anlaß genommen werden, die damalige Kolonialpolitik Japans auf unterschiedlichen Ebenen und aus unterschiedlichen Perspektiven genauer zu untersuchen. Es wäre schön, wenn unter den TeilnehmerInnen auch Studierende wären, die im zweiten Fach Koreanistik gewählt haben.

Voraussetzung: gute Japanischkenntnisse; sehr gute Englischkenntnisse

Literatur:

Als allgemeine Einführung: Osterhammel, Jürgen, Kolonialismus. Geschichte. Formen. Folgen, München: C.H. Beck 2006 (1995/1)

MODUL JG-18 Kolloquium

090 250	Kolloquium für M.A.- und B.A.-Kandidaten, 2st., Di 14.00-16.00, GB 1/143	<i>Mathias, Krämer</i>
---------	---	------------------------

Empfohlenes Semester: 5. B.A. bzw. 3. M.A.

CP: 2,0

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist obligatorisch für alle, die bis vor Beginn des Sommersemesters 2009 ihre M.A.-Abschlussarbeit im Fach Geschichte Japans oder ihre B.A.-Abschlussarbeit im Fach Japanologie (Schwerpunkt Japanische Geschichte, Gesellschaft und Kultur im Kontext Ostasiens) schreiben wollen. Gegen Ende des Semesters müssen alle TeilnehmerInnen ihr geplantes Arbeitsvorhaben kurz vorstellen.

Beginn: Dienstag, 19. Oktober 2010

Chinesische Philosophie und Geschichte

MODUL CD-03 Philosophie, CD-04 Geschichte

090 104	Seminar: Legismus, 2 st. Di 14-16, GABF 04/509	Roetz
---------	---	-------

Empfohlenes Semester:

CP: 5,0

Der Legismus bzw. Legalismus ist eine der „sechs Schulen“ (liu jia) der chinesischen Antike, die im kriegerischen Zerfall der Zhou-Herrschaft entstehen. Im Unterschied zum Konfuzianismus behandelt er die Krise Chinas nicht als ethisches, sondern als institutionelles Problem, dem mit der Schaffung neuer politischer und sozialer Strukturen zu begegnen ist – der Beseitigung des Erbadel, dem Aufbau eines zentral verwalteten law-and-order-Staats und der militärischen Durchorganisation der Gesellschaft.

Das legistische Programm informierte die Politik der Dynastie Qin und nach deren Scheitern unterschwellig die Staatsräson des chinesischen Kaiserreichs. Nach dessen Ende hat der Legismus im 20. Jahrhundert erneut Aufmerksamkeit gefunden, weil er in vielen seiner Theoreme eine Affinität zu modernem Denken aufzuweisen scheint.

Die Lehrveranstaltung soll über Textlektüre und Referate der Teilnehmer einen Einblick in die politische Praxis und Theorie des Legismus geben. Gelesen werden Abschnitte aus dem Shang Yang (ca. 390-238) und Han Fei (ca. 280-233) zugeschriebenen Werken *Shangjunshu* und *Hanfeizi*.

Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis: Hausarbeit oder Referat je nach Leistung im anderen Modulteil.

Beginn 12.10.2010

Sprechstunde: Mo 14 - 15 (GB 1/137, Tel.: 0234/ 32-26254/55, E-Mail: heiner.roetz@rub.de)

Literatur:

- Duyvendak, J. J. L., *The Book of Lord Shang*, London: Probsthain, 1928
 Liao, W. K., *The Complete Works of Han Fei Tzu* (1939), London: Probsthain, 1959
 Thiel, P. Jos., "Die Staatsauffassung des Han Fei-tzu", *Sinologica*, vol. 6, Basel 1961 (Ü. Kap. 43, 46, 49 und 50)
 Mögling, Wilmar, *Die Kunst der Staatsführung. Die Schriften des Meistes Han Fei*, Leipzig: Kiepenheuer, 1994
 Kroker, Eduard J. M., "Das Gesetz im Altertum Chinas unter besonderer Berücksichtigung des Shang-kün-shu", *Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie*, Bd. XXXIX (1950/51), S. 257-275
 —, *Der Gedanke der Macht im Shang-kün-shu*, Wien-Mödling: St. Gabriel-Verlag, 1951
 Vandermeersch, Léon, *La Formation du Légisme*, Paris: École Française d'Extrême Orient, 1965
 Tao Tong-schung, *Der chinesische Legalismus (Fa Chia) unter besonderer Berücksichtigung seiner rechtspositivistischen Elemente*, Diss. Mainz 1969
 Rubin, Vitaly, "The Theory and Practice of a Totalitarian State: Shang Yang and Legalism", in: Rubin, *Individual and State in Ancient China*, New York: Columbia UP, 1976
 Li Yu-ning, ed., *Shang Yang's Reforms and State Control in China*, White Plains: Sharp, 1977 (darin Hsiao Kung-chuan, "Legalism and Autocracy in Traditional China")
 Wu Geng, *Die Staatslehre des Han Fei*, Wien: Springer, 1978
 Fu Zhengyuan, *China's Legalists: The Earliest Totalitarians and their Art of Ruling*, Armonk, London: Sharpe, 1996
 Roetz, Heiner, *Die chinesische Ethik der Achsenzeit*. Ffm: Suhrkamp, 1992
 Schleichert, Hubert, und Roetz, Heiner, *Klassische chinesische Philosophie*, Klostermann, 3. Aufl. 2008

MODUL CD-03 Philosophie

090 358	Seminar: Ansätze demokratischer und menschenrechtlicher Ideen im alten China? Menzius' (ca. 372-289 v. u. Z.) Lehre der Politik der Menschlichkeit (<i>renzheng</i>) und ihre Rezeption in China und Japan, 2st., Mo 10.00-12.00, GABF 04/409	<i>Ommerborn</i>
---------	--	------------------

Empfohlenes Semester: ab M.A.

CP: 5,0

Kommentar:

Die Theorie der Politik der Menschlichkeit (*renzheng*) des Menzius stellt das Volk in den Mittelpunkt und fordert von den Herrschenden für dessen Wohl zu sorgen. In dieser Theorie finden sich darum möglicherweise Ansätze demokratischer und menschenrechtlicher Ideen. Nun ist es aber so, dass Menzius nicht explizit von Rechten spricht, auf die sich der Einzelne bzw. das Volk berufen kann, um die in seiner philosophischen Theorie von der menschlichen Natur enthaltenen Aspekte der Wertschätzung des Menschen oder die im Konzept der Politik der Menschlichkeit implizierten Forderungen gegenüber den Herrschenden geltend machen zu können. Der in seiner Theorie von der guten Natur des Menschen enthaltene Gedanke einer wesentlichen Gleichheit aller Menschen führt im konfuzianischen China nicht zu der expliziten Formulierung daraus ableitbarer politischer und gesellschaftlicher Rechte für den Einzelnen. In erster Linie appelliert Menzius auf der Grundlage dieser Theorie vor allem an die von oben nach unten gerichteten Pflichten der Mächtigen und ihre potentielle Einsichtsfähigkeit in das Gute. Im Vordergrund steht also das Postulat der Heranbildung sittlicher Herrscherpersönlichkeiten. Offensichtlich ist aber, dass diese Theorie nicht zuletzt aus machtpolitischen Interessen der herrschenden Schichten in China immer wieder Behinderungen erfährt. Interessant ist es darum die Rezeption dieser Theorie in China, aber auch in Japan zu untersuchen.

Vorbesprechung und Beginn: 11.10.2010

Sprechstunde: Mo 12-13 Uhr, GB 1/49 (E-mail: wolfgang.ommerborn@rub.de)

Literatur:

Ommerborn, Wolfgang, 2005: "Ansätze menschenrechtsrelevanter und proto-demokratischer Konzepte in der politischen Theorie des Menzius", in: Bochumer Jahrbuch zur Ostasienforschung, Bd.29, 235-264

Ommerborn, W., 2006: "Philosophische Grundlagen menschenrechtsrelevanten Denkens im Menzius", in: Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, Bd. 156:2, 413-448

Paul, Gregor, 2006: "Konzepte der Menschenwürde in der klassischen chinesischen Philosophie. Mit besonderer Berücksichtigung des Buchs Menzius", in: Interdisziplinäre Phänomenologie/Interdisciplinary Phenomenology 3, Kyoto, 121-139

Roetz, Heiner, 1998: "Chancen und Probleme einer Reformulierung und Neubegründung der Menschenrechte auf Basis der konfuzianischen Ethik", in: Schweidler, W. (Hrsg.): Menschenrechte und Gemeinsinn - westlicher und östlicher Weg? Philosophisch-politische Grenzerkundungen zwischen westlichen und ostasiatischen Kulturen, St. Augustin: Akademia, 189-208

Roetz, Heiner, 1998: "China und die Menschenrechte: Die Bedeutung der Tradition und die Stellung des Konfuzianismus", in: Paul, Gregor/Robertson-Wensauer, Caroline Y. (Hrsg.), 1998: Traditionelle chinesische Kultur und Menschenrechtsfrage. Baden-Baden, 37-56

MODUL CD 03 Philosophie

010 645	Seminar: Von der edlen Wahrheit zur edlen Tat? Buddhistische Ansichten zu Natur und Umwelt, 2st., Mo 10.00-12.00, GABF 04/609	<i>Meinert</i>
---------	--	----------------

Empfohlenes Semester: ab MA

CP: 5,0

Voraussetzung:

Gründliche häusliche Vorbereitung

Regelmäßige Vorbereitung der Textlektüre (Sekundärliteratur und/oder klassisch-chinesische Originalquellen evtl. für M.A.-Studierende), aktive Teilnahme; (Kenntnisse des klassischen Chinesisch bei M.A.-Studierenden wünschenswert).

Leistungsschein:

Referat (Sekundärliteratur), Übersetzung und Interpretation eines Originaltextes (klass. Chinesisch) oder Essay.

Für den Erwerb eines großen Leistungsnachweises wird das Anfertigen einer Hausarbeit vorausgesetzt.

Kommentar:

Lehrangebot WS 2010/2011, OAW

Die Erde erwärmt sich, extreme Naturereignisse mehren sich, der Mensch schaut wissend zu, ohne zu handeln? Die Veranstaltung möchte der Frage nachgehen, ob religiöse Überzeugung – hier exemplarisch am Phänomen des Buddhismus betrachtet – menschliches Handeln im Sinne des Schutzes von Natur und Umwelt fördern kann. Es sollen sowohl theoretische Annahmen der buddhistischen Lehre sowie Entwicklungen eines buddhistisch-inspirierten Umweltschutzes thematisiert werden.

Durch Referate soll dabei der kritische Umgang mit Sekundärliteratur eingeübt und/oder die Übersetzung und Kontextualisierung chinesischer Originalquellen vertieft werden.

Die Lehrveranstaltung ist für B.A.- und M.A.-Studierende.

Anmeldung über VSPL

Beginn: 13.10.2010

Sprechstunde: Mo. 13-14 Uhr, SH 1/199

Literatur:

Donald Swearer, *An Assessment of Buddhist Eco-Philosophy*, 2005. Online-Veröffentlichung: <http://www.hds.harvard.edu/cswr/resources/print/dongguk/index.html>

Cooper, David/Simon James, *Buddhism, Virtue and Environment*, Burlington: Ashgate, 2005.

MODUL CD-04 Geschichte

090 106	Seminar: Der „ru“ (konfuzianische) Kanon in der Geschichte: Philosophie, Philologie und Politik, 2st., Do 12-14, GABF 04/509	Di Giacinto
---------	--	-------------

Empfohlenes Semester: ab 1. Sem. MA

CP: 5,0

Voraussetzung:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Sinologie (BA) sowie auch an Studierende der Religionswissenschaft ohne Chinesischkenntnisse. Voraussetzung für den Erwerb eines (Sinologie-) Leistungsnachweises ist die regelmäßige und aktive Teilnahme, die Abgabe einer Übersetzung (kleine Studienleistung) oder das Verfassen einer Hausarbeit (große Leistung). Voraussetzung für den Erwerb eines (Religionswissenschafts-) Leistungsnachweises ist die Übernahme eines Referats. Eine frühzeitige Anmeldung über VSPL ist erwünscht da ein Reader zusammengestellt wird.

Kommentar:

Wenn man einen ideellen roten Faden sucht, um sich in der kurvenreichen Geschichte des vormodernen Chinas orientieren zu können, rückt jene heterogenen Gruppe von Texten, die man als konfuzianische (ru) Klassiker (jing) bezeichnet, in den Vordergrund. Selbst wenn der Startpunkt ihrer Geschichte ziemlich nebulös ist, kann man davon ausgehen, dass sie schon im klassischen Konfuzianismus eine Rolle gespielt haben. Es war jedoch während des Kaiserreiches, dass Texte wie Shijing, Shujing, Yijing u.s.w. sich stufenweise in den Hauptreferenzpunkt (mindestens theoretisch) von Kultur und Politik verwandelten. Man schrieb das Jahr 1905, als sie endlich dethronisiert wurden und China sein traditionelles Kultur- und Politikverständnis in Form der Beamtenprüfungen abschuf.

Kurze Aussagen von ru (Zhu Xi, Kang Youwei), ein einfacher Artikel in modernem Chinesisch sowie westliche Sekundärliteratur bilden das Stoffmaterial des Semesters. Bezüglich der Schwerpunkte, zwei Aspekte stehen im Zentrum der Veranstaltung. Erstens sollen die Teilnehmer einen Einblick in die kulturelle und politische Geschichte der Klassiker in drei Schlüsselphasen - Han-Zeit (206 vor Chr.-220 nach Chr.), Song-Dynastie (960-1279) und Übergang zwischen dem 19. und dem frühen 20. Jh. - bekommen. Zweitens bietet das Seminar die Möglichkeit, die Idee der Klassiker als "rote Faden" zu überprüfen und in Frage zu stellen, indem man die Biegsamkeit und Dehnbarkeit des Kanons in der politischen Arena sowie in der kulturellen Welt unter die Lupe nimmt.

Beginn: 21.10.2010

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Literatur:

Nylan, Michael, *The Five "Confucian" Classics*, New Haven: Yale University Press, 2001

Lee, Thomas A.C., *Education in Traditional China, A History*, Leiden: Brill, 2000

MODUL CD-04 Geschichte

090 110	Blockseminar: Umweltwirkungen "militärischer Agrarkolonisation": Die Erschließung der chinesischen Nordwestgebiete vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart, 2 st., 04.11.2010 Donnerstag 18.00-20.00, GB 04/159 03.12.2010 Freitag 09.00-14.00, GBCF 04/354 14.00-17.00, GABF 04/509 04.12.2010 Samstag 09.00-17.00, GB 04/159 10.12.2010 Freitag 09.00-14.00, GBCF 04/354 14.00-17.00, GABF 04/509 11.12.2010 Samstag 09.00-17.00, GB 04/159	Stein
---------	---	-------

Empfohlenes Semester: Ab 1. Sem. MA.

CP: 5,0

Kommentar:

In der aktuellen Forschung zu den nordwestlichen Grenzgebieten Chinas besteht Konsens darüber, dass die militärische Agrarkolonisation der Qing-Zeit den Beginn einer Entwicklung markiert, mit der sich die Ökologie dieser Region massiv verändert hat. Zu den langfristigen Folgen der Neulandgewinnung in Xinjiang seit dem 18. Jahrhundert zählen unter anderem Desertifikationsprozesse, die sich heute in Form von Sand- und Staubstürmen auch weit über die Region hinaus bemerkbar machen.

Aus offizieller chinesischer Sicht wurden durch die Erschließungsprogramme seit Gründung der Volksrepublik China die sozialen und wirtschaftlichen Grundlagen für ein modernes Xinjiang innerhalb eines multiethnischen Großstaates gelegt. Gegenperspektiven verweisen auf die negativen Auswirkungen hinsichtlich Ethnizität, ökonomischer Marginalisierung und Umweltbedingungen in der Region. Im Blockseminar sollen die Umgestaltungsvisionen für Chinas "fernen Westen" unter historiographischen und umwelthistorischen Gesichtspunkten betrachtet werden.

Anmeldung:

bis zum 30. September unter susanne.stein@aoi.uni-tuebingen.de..

Sprechstunde:

Nach den Veranstaltungen und nach Vereinbarung (susanne.stein@aoi.uni-tuebingen.de).

Literatur:

- Becquelin, Nicolas. "Staged Development in Xinjiang". *The China Quarterly* 178, 2004, 358-378.
- Betke, Dirk. *Landschaftsentwicklung und Ökosystemwandel als Folge zentralstaatlicher Landnutzungsstrategien in Innerasien: Das Manas-Flußgebiet in Xinjiang, China*. Berlin 2003.
- Dabringhaus, Sabine. *Territorialer Nationalismus in China: Historisch-geographisches Denken, 1900-1949*. Köln/Weimar/Wien: Böhlau, 2006.
- Dillon, Michael. *Xinjiang: China's Muslim Far Northwest*. London, New York: Routledge, 2004.
- Economy, Elizabeth C. "China's Go West Campaign: Ecological Construction or Ecological Exploitation". *China Environment Series* 5, 2002, 1-10.
- Edmonds, Richard Louis. *Patterns of China's Lost Harmony: A Survey of the Country's Environmental Degradation and Protection*. London/New York: Routledge, 1994.
- Elvin, Mark und Liu Ts'ui-jung (Hg.). *Sediments of Time: Environment and Society in Chinese History*. Cambridge: Cambridge University Press, 1998.
- Elvin, Mark. *The Retreat of the Elephants: An Environmental History of China*. New Haven/London: Yale University Press, 2004.
- Millward, James A. "'Coming Onto the Map': 'Western Regions' Geography and Cartographic Nomenclature in the Making of Chinese Empire in Xinjiang". *Late Imperial China* 20, 2, 1999, 61-98.
- Millward, James A. *Beyond the Pass: Economy, Ethnicity, and Empire in Qing Central Asia, 1759-1864*. Stanford: Stanford University Press, 1998.
- Perdue, Peter C. *China Marches West: The Qing Conquest of Central Eurasia*. Cambridge, Mass.: Belknap Press, 2005.
- Perdue, Peter C. "Identifying China's Northwest, for nation and empire". In: Wang Jing (Hg.), *Locating China: Space, place, and popular culture*, London/New York: Routledge, 2005, 94-114.
- Ren Qiang und Yuan Xin. "Impacts of Mingration to Xinjiang Since the 1950s." In: Robin Iredale, Naran Bilik und Fei Guo (Hg.), *China's Minorities on the Move: Selected Case Studies*, Armonk, London: Sharpe, 2003, 89-105.
- Roetz, Heiner. *Mensch und Natur im alten China: Zum Subjekt-Objekt-Gegensatz in der klassischen chinesischen Philosophie. Zugleich eine Kritik des Klischees vom chinesischem Universalismus*. Frankfurt

Lehrangebot WS 2010/2011, OAW

a.M./Bern/New York: Peter Lang, 1984 (Europäische Hochschulschriften: Reihe 20; Philosophie; Bd. 136).

Shapiro, Judith. *Mao's War Against Nature: Politics and the Environment in Revolutionary China*. Cambridge: Cambridge University Press, 2001 (Studies in Environment and History).

Starr, S. Frederick (Hg.). *Xinjiang: China's Muslim Borderland*. New York, London: Sharpe, 2004.

Sternfeld, Eva. "Umweltsituation und Umweltpolitik in China". *APuZ* 49/2006, 27-34.

Sun Yat-sen. *The International Development of China*. New York: Da Capo Press, 1975 [Reprint der 2. Auflage von 1929; Erstauflage 1921].

Eine ausführliche Literaturliste erhalten Sie bei der Einführung.

MODUL CD-04 Geschichte, CD 03 Philosophie

010 643	Seminar: Religion und Gewalt – rituelle Gewalt im Buddhismus und Daoismus, 2st., Mi 14.00-16.00, GA 04/709	<i>Meinert</i>
---------	---	----------------

Empfohlenes Semester: ab MA

CP: 5,0

Voraussetzung:

Regelmäßige Vorbereitung der Textlektüre (Sekundärliteratur und/oder klassisch-chinesische Originalquellen), aktive Teilnahme; Kenntnisse des klassischen Chinesisch wünschenswert. Der Kurs richtet sich an M.A.-Studierende..

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung ist in zwei thematische Bereiche untergliedert. Zum Einen führt sie in die theoretischen Überlegungen zum Verhältnis von Religion und Gewalt im Allgemeinen ein; zum Anderen werden konkrete Beispiele von Ausübung von Gewalt im buddhistischen und daoistischen rituellen Kontext (vor allen in China und Tibet) behandelt. Die jeweiligen Praktiken sind dabei im historischen und geistesgeschichtlichen Kontext und in ihrer Wechselwirkung zu den anderen religiösen Traditionen zu verstehen.

Durch Referate soll dabei der kritische Umgang mit Sekundärliteratur eingeübt und/oder die Übersetzung und Kontextualisierung chinesischer Originalquellen vertieft werden.

Anmeldung über VSPL /

Beginn: 13.10.2010

Sprechstunde: Mo. 13-14 Uhr, SH 1/199

Literatur:

Girard, René, *Das Heilige und die Gewalt*, Frankfurt: Fischer, 1992.

Zimmermann, Michael (Hrsg.), *Buddhism and Violence*, Lumbini: Lumbini International Research Institute, 2006.

MODUL CD-04 Geschichte

090 356	Seminar/Lektürekurs: Innenpolitische Konflikte in der VR China: Die Studentenproteste der 1980er Jahre, 2st., Do 10.00-12.00, GABF 04/409	<i>Ommerborn</i>
---------	--	------------------

Empfohlenes Semester:

CP: 5,0

Voraussetzung: Lesefähigkeit in der modernen chinesischen Sprache

Kommentar:

In den 90er Jahren gab es in der VR China verschiedene Studentenproteste, die sich gegen schlechte Studienbedingungen richteten, aber auch politische Forderungen beinhalteten. Sie eskalierten im Jahre 1989 und endeten mit der Niederschlagung der Protestbewegung auf dem Platz des Himmlischen Friedens in Beijing durch die politische Führung. Entstehung, Verlauf und Hintergründe dieser Proteste sollen in dieser Veranstaltung thematisiert werden.

Vorbesprechung und Beginn: 14.10.2010

Sprechstunde: Mo 12-13 Uhr, GB 1/49 (E-mail: wolfgang.ommerborn@rub.de)

Literatur:

Béja, Jean-Philippe, 2004: *A la recherche d'une ombre chinoise. Le mouvement pour la démocratie en Chine (1919-2004)*, Paris

Black, George/Munro, Robin, 1993: *Black Hands of Beijing: Lives of Defiance in China's Democracy Movement*. New York

Lehrangebot WS 2010/2011, OAW

- Wasserstrom, Jeffery/Perry, Elisabeth (eds.), 1994: Popular Protest and Political Culture in Modern China , San Francisco
- Feege, Anja, 1992: Internationale Reaktionen auf den 4. Juni 1989 in der VR China zwischen Solidarisierung, Schweigen und Sanktionen. Hamburg
- Liu Binyan et al., 1989: Tell the World: What happened in China and Why. New York
- Nathan, Andrew J./Link, Perry, 2001: Die Tiananmen-Akte. Die Geheimdokumente der chinesischen Führung zum Massaker am Platz des Himmlischen Friedens. München, Berlin
- Salisbury, Harrison, 1992: The New Emperors: China in the Era of Mao and Deng. New York
- Wong, Jan, 1997: Red China Blues: My Long March from Mao to Now, New York

MODUL CD-04 Geschichte

010 646	Seminar: Buddhismus in Zentralasien – Traditionen, Schriften und Malereien 2st., Di 14.00-16.00, GA 7/52	<i>Meinert</i>
---------	---	----------------

Empfohlenes Semester: ab MA

CP: 5,0

Voraussetzung:

Gründliche häusliche Vorbereitung

Regelmäßige Vorbereitung der Textlektüre (Sekundärliteratur und/oder klassisch-chinesische Originalquellen evtl. für M.A.-Studierende), aktive Teilnahme; (Kenntnisse des klassischen Chinesisch bei M.A.-Studierenden wünschenswert).

Leistungsschein:

Klausur, Essay. Für den Erwerb eines großen Leistungsnachweises wird das Anfertigen einer Hausarbeit vorausgesetzt.

Kommentar:

Die Veranstaltung führt in soziale, ökonomische und kulturelle Aspekte des Buddhismus während seiner Ausbreitung entlang eines Handelsweges, der Seidenstraße, ein. Dabei sollen sowohl Schriften als auch Zeugnisse materieller Kultur – archäologische Funde, Höhlenmalereien und Skulpturen – berücksichtigt werden. Es werden Themen wie die symbiotische Beziehung zwischen Buddhismus und Handel, synkretistische Bewegungen und kulturelle Verflechtungen, visuelle Umsetzung von Doktrinen, Mäzenatentum und Buddhismus und politische Macht behandelt.

Die Veranstaltung richtet sich an B.A.-Studierende, ist aber auch für M.A.-Studierende geöffnet.

Anmeldung über VSPL /

Beginn: 19.10.2010

Sprechstunde: Mo. 13-14 Uhr, SH 1/199

Literatur:

Whitfield, Susan. *The Silk Route: Trade, Travel, War and Faith*, Hongkong: South Sea Internatinal Press, 2004.

Puri, B. N. *Buddhism in Central Asia*, Delhi: Motilal, 1987.

MODUL CB 05 Sinologie

010 644	Seminar: Einführung in das buddhistische Chinesisch, 2st., Mi 12.00-13.00, GABF 04/609	<i>Meinert</i>
---------	---	----------------

Empfohlenes Semester: ab MA

CP: 5,0

Voraussetzung:

regelmäßige Vorbereitung von Übersetzungen, Grundkenntnisse des klassischen Chinesisch, Umgang mit chinesischen Wörterbüchern; Interesse am Nicht-Vorstellen

Für BA Studierende Sinologie: Teilnahme nach Rücksprache mit der Dozentin

Kommentar:

Wollten Sie immer schon mal das „Ru wufen bie zongchi jing“ (Dharani des Eintretens in Nicht-Vorstellen) im chinesischen Original lesen? – Dieser Kurs führt in einen für die Verbreitung des Buddhismus in der zentralasiatischen Oase Dunhuang wichtigen Text und seine Begrifflichkeiten ein. Durch die Lektüre wird systematisch das Übersetzen chinesisch-buddhistischer Texte geübt.

Anmeldung über VSPL /

Lehrangebot WS 2010/2011, OAW

Beginn: 13.10.2010

Sprechstunde: Mo. 13-14 Uhr, SH 1/199

MODUL CB-05 Sinologie

090 109	Seminar/Kolloquium: Sinologische Forschungen und Neuerscheinungen, 2st., Mi 16.00-18.00, GA 04/61	Moll-Murata, Roetz
---------	---	--------------------

Empfohlenes Semester: ab 7.

CP: 5,0

Kommentar:

In dieser Veranstaltung werden in gemeinsamer Lektüre und Diskussion aktuelle Werke erarbeitet, die die derzeitige Debatte um Chinas Weg in die Moderne und Chinas globale Bedeutung zum Thema haben. In der Lehrveranstaltung sollen Studierende an das wissenschaftliche Argumentieren und die historische Kritik auf Master- und Promotionsniveau herangeführt werden. Als Leistungsnachweis wird die Rezension eines neueren Werks zu den besprochenen wissenschaftlichen Streitfragen verfasst. Außerdem sollen auch eigene Forschungsthemen und -ansätze zur Diskussion gestellt und die hierfür grundlegenden Studien inhaltlich methodenkritisch beleuchtet werden.

Sprechstunde:

Moll-Murata, Mi, 16-17 Uhr oder n.V., 0234/32-28254, GB 1/136, E-Mail: Christine.Moll-Murata@rub.de
Roetz, Mo 14-15 Uhr, 0234/32-26254/55, GB 1/137, E-Mail: heiner.roetz@rub.de

Literatur:

Daniel A. Bell, Beyond Liberal Democracy Political Thinking for an East Asian Context, New York 2006.
Chang Jung und Jon Halliday, Mao: The Unknown Story. New York 2005 deutsche Ausgabe Mao. Das Leben eines Mannes, das Schicksal eines Volkes, München 2005 UND Was Mao really a monster? The Academic Response to Chang and Halliday's "Mao: The unknown story", hrsg. v. Gregor Benton und Lin Chun. London 2010.
Hobson, John M., The Eastern Origins of Western Civilisation. Cambridge 2000.
Jullien, François, u.a., Kontroverse über China. Berlin 2008.
Osterhammel, Jürgen, China und die Weltgesellschaft : vom 18. Jahrhundert bis in unsere Zeit. München 1989.
Schmidt-Glintzer, Helwig, Chinas Angst vor der Freiheit. Der lange Weg in die Moderne. München 2009.

Chinesische Sprache und Literatur

MODUL CC-03 Chinesische Literatur 1

090 553	Seminar: Film, Globalisierung, Authentizität, 2st., Blockveranstaltung, drei Wochenenden, jeweils Fr 14.00-18.00 Uhr, Sa 10.00-16.00 Uhr (die genauen Termine werden später bekannt gegeben)	Storm
---------	--	-------

Empfohlenes Semester:

CP: 5.0

Kommentar:

Der chinesische Film hat in den letzten Dekaden international an Anerkennung gewonnen, was sich vor allem in der Verleihung zahlreicher wichtiger internationaler Filmpreise widerspiegelt. Längst haben Regisseure aus Greater China den Sprung aus der Nische eines Autorenfilms absolviert, wie er sich u.a. mit den frühen Auszeichnungen in Cannes oder Berlin verband, und konkurrieren auch um Preise internationaler Blockbuster, wie vor allem die Oskarverleihung an Lee Ang verdeutlicht.

Damit stellt sich die Frage nach den Bedingungen und Folgen dieses globalen Erfolges. In dem Seminar werden Aspekte der Globalisierung besprochen, wie u.a. Filmmärkte und Produktionsbedingungen, Formen kultureller

Hegemonie, (Selbst-) Exotisierung des chinesischen Films, Konstruktion von globalen und lokalen Identitäten und Authentizität in der Globalität. Ferner gilt es, die Dynamiken einer Reihe von filmischen Elementen zu analysieren, wie z.B. Symboliken von Raum und Zeit, Farbgestaltung, narrative Strategien, Sujetwahl, Themenbehandlung, etc.

Mit Filmen von Regisseuren aus der Volksrepublik, Taiwan und Hongkong werden dabei zugleich drei unterschiedliche Filmkulturen und Filmmärkte thematisiert.

Anmeldung und Beginn:

Angaben zu den genauen Terminen, zur Einstiegslektüre, weitere Informationen und eine Kontaktmöglichkeit finden Sie ab ca. Ende August im Internet unter <http://www.pub.zih.tu-dresden.de/~cstorm/RUB_WS10-11/>. Wegen der Vergabe von Referats- bzw. Hausarbeitsthemen für den ersten Unterrichtsblock melden Sie sich bitte bis Ende September über die o.g. Website bei mir an.

Sprechstunde:

Sprechstunden nach den Veranstaltungen und nach Vereinbarung.

MODUL CC-04 Chinesische Literatur 2

090 550	Seminar: Literatur zwischen Massenunterhaltung und Gesellschaftskritik: der Roman der ausgehenden Qing-Zeit, 2st., Di 12.00-14.00, GABF 04/509	<i>Breuer</i>
---------	--	---------------

Empfohlenes Semester:

CP: 5.0

Kommentar:

Das 19. Jahrhundert bedeutete für die chinesische Gesellschaft eine Zeit starker Veränderungen. Die offenkundige militärische Schwäche des Qing-Reichs einerseits und die militärische, industrielle und technologische Überlegenheit des Westens andererseits führten zu einer Sinnkrise auf Seiten der Intellektuellen, die sich unter anderem auch der Literatur bedienten, um ihrer zunehmend kritischen Einstellung gegenüber den gesellschaftlichen Umständen Ausdruck zu verleihen. In den Romanen der ausgehenden Qing-Zeit griffen Autoren erstmalig westliche Techniken und Themen auf: Die Werke werden im Allgemeinen kürzer, wenden sich ab vom Episodenschema des traditionellen chinesischen Romans und bieten stattdessen eine stärker integrierte Handlung, die nun auch psychisch-mentale Aspekte der Akteure und die soziale Relevanz ihres Handelns berücksichtigt. Die antitraditionalistische Grundstimmung in diesen Werken ist gepaart mit einer Wendung zum Subjektivismus und Individualismus. Neben Romane mit traditioneller Thematik treten nun auch Skandalgeschichten und bittere Gesellschaftskritik, aber es entwickelt sich auch sentimentale Trivilliteratur, die schließlich in die "Mandarinenten-und-Schmetterlinge-Literatur" zwischen 1910 und 1930 mündet. Begünstigt wurde diese Entwicklung durch das Aufkommen von Zeitungen und Periodika, die Erzählungen und Fortsetzungsromane abdruckten, um breite Leserschichten zu binden. Die Literatur des ausgehenden 19. Jahrhunderts bildete so eine Überleitung zur modernen Literatur, deren Beginn in literaturgeschichtlichen Darstellungen oft vereinfachend mit der "4.-Mai-Bewegung" gleichgesetzt wird.

Die hauptsächliche Lektüre in der Veranstaltung gilt - neben der relevanten Sekundärliteratur - dem zwischen 1903 und 1907 zunächst anonym in Fortsetzungen erschienenen Roman Lao Can youji (Die Reisen des Lao Can) von Liu E (1857-1909). Hinzu kommen Auszüge aus Ernü yingxiong zhuan (Geschichte von dem heldenhaften Liebespaar; 1868) von Wenkang (fl. 1860), Haishang hua liezhuan (Singmädchen von Shanghai) von Han Bangqing (1856-1894), Wu Woyao's (1866-1910) Ershinian mudu zhi guai xianzhuang (Augenzeugenbericht aus zwanzig Jahren über merkwürdige Zustände) und Zeng Pu's (1872-1936) Niehai hua (Eine Blume im Sündenmeer). Die zugehörigen und andere chinesische Originaltexte werden in Auszügen in der begleitenden Textlektüre-Veranstaltung (LV-Nr. 090555) gelesen.

Anmeldung und Beginn:

Die Anmeldung erfolgt über VSPL im Zeitraum 1.9.-18.10.2010, 12:00 Uhr. Die Abmeldung ist bis zum 1.11.2010, 12:00 Uhr, schadlos möglich. Erster Veranstaltungstag ist der 19.10.2010.

Sprechstunde:

Di 10-12, 0234-32-22993, GB 1/34, E-Mail: ruediger.breuer@rub.de

MODUL CC-04 Chinesische Literatur 2

090 555	Übung: Begleitende Textlektüre zum Seminar „Literatur zwischen Massenunterhaltung und Gesellschaftskritik“, 2st., Di 14.00-16.00, GA 04/61	<i>Breuer</i>
---------	--	---------------

Empfohlenes Semester:

CP: 4.0

Kommentar:

Es werden Auszüge aus ausgewählten chinesischen Romanen des ausgehenden 19. und frühen 20. Jahrhunderts gelesen: Lao Can youji (Die Reisen des Lao Can), Ernü yingxiong zhuan (Geschichte von dem heldenhaften Liebespaar), Haishang hua liezhuan (Die Singmädchen von Shanghai), Ershinian mudu zhi guai xianzhuang (Augenzeugenbericht aus zwanzig Jahren über merkwürdige Zustände) und Niehai hua (Eine Blume im Sündenmeer) (s. Beschreibung unter LV-Nr. 090550).

Anmeldung und Beginn:

Die Anmeldung erfolgt über VSPL im Zeitraum 1.9.-18.10.2010, 12:00 Uhr. Die Abmeldung ist bis zum 1.11.2010, 12:00 Uhr, schadlos möglich. Erster Veranstaltungstag ist der 19.10.2010.

Sprechstunde:

Di 10-12, 0234-32-22993, GB 1/34, E-Mail: ruediger.breuer@rub.de

MODUL CC-04 Chinesische Literatur; CC-05 Philologie/ Linguistik

090 552	Seminar/Übung: Lung Ying-tai – Kritikerin und Essayistin zwischen Taiwan, China und Deutschland, 2st., Do 14.00-16.00, GBCF 04/354	<i>Klöter</i>
---------	---	---------------

Empfohlenes Semester: 5

CP: 5.0

Kommentar:

Die Taiwanerin Lung Ying-tai gehört zu den wichtigsten chinesischsprachigen Essayisten und Kulturkritikern der Gegenwart. Ihre jüngste Sammlung "Dajiang dahai" (Big River Big Sea: Untold Stories of 1949; erschienen 2009) schaffte es in Taiwan und Hongkong in kürzester Zeit auf die Bestsellerlisten. Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen originalsprachige Auszüge aus Lung Ying-tais aktuellen und früheren Veröffentlichungen gelesen, übersetzt und analysiert werden.

Anmeldung und Beginn:

Die Anmeldung erfolgt über VSPL im Zeitraum 1.9.-29.10.2010, 12:00 Uhr. Die Abmeldung ist bis zum 05.11.2010, 12:00 Uhr, schadlos möglich. Erster Veranstaltungstag ist der 21.10.2010.

Sprechstunde: Di 14-15 Uhr und n.V., 0234/32-28253, GB 1/37, E-Mail: henning.kloeter@rub.de

Literatur:

Eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung verteilt und diskutiert.

Koreanistik

MODUL KM-01 Literatur

090 407	Seminar: Pak Chiwön (1737–1805) als Literaturschaffender, 2st. Mo 10.00-12.00, GBCF 04/354	<i>Eggert</i>
---------	---	---------------

Empfohlenes Semester: 7–9.

CP: 7,0

Voraussetzungen: B.A. in Koreanistik

Kommentar:

Pak Chiwön gehört zu den nicht sehr zahlreichen koreanischen Literaten, deren zu Lebzeiten erworbener Ruhm weitgehend ungebrochen bis in die Gegenwart überdauerte. Dass sich die bemerkenswerte Steigerung dieses Ruhms im vergangenen Jahrzehnt mit seiner Vereinnahmbarkeit als Vordenker von Globalisierung und Multikulturalität begründen läßt, liegt auf der Hand; worauf aber gründet sich seine spezifisch literarische Bedeutung? Um dieser Frage näher zu kommen, wird sich der Kurs der Lektüre verschiedenartiger Originaltexte und dem Studium von deren Rezeption in Vergangenheit und Gegenwart widmen. Gleichzeitig werden damit Leseerfahrungen in verschiedenen Genres der sinokoreanischen Literatur erworben und bei Bedarf in beschränktem Umfang Genregeschichte erarbeitet.

Lehrangebot WS 2010/2011, OAW

Neben tätiger Mitarbeit und ggf. Kurzreferaten gehört das Verfassen einer Hausarbeit zum erfolgreichen Abschluß des Seminars. Der Besuch des dazugehörigen Textlektürekurses ist obligatorisch.

Beginn: 11.10.2010

Sprechstunde: Mo 15–16 Uhr

Literatur: Bei Bedarf können vor Semesterbeginn Texte vereinbart werden, die Grundlage der Hausarbeit darstellen sollen.

MODUL KM-01 Literatur

090 408	Seminar/Textlektüre: Pak Chiwön (1737–1805) als Literaturschaffender, 2st. Do 10.00-12.00, GABF 04/255	Eggert
---------	---	--------

Empfohlenes Semester: 7–9.

CP: 6,0

Voraussetzungen: B.A. in Koreanistik

Kommentar: Textlektüre zum Seminar. Der gleichzeitige Besuch des Seminars ist obligatorisch.

Beginn: 14.10.2010

Sprechstunde: Mo 15–16 Uhr

Literatur:

MODUL KM-02 Lektüre

091 052	Textlektüre: Textlektüre Koreanisch, 2st. Di 08.00-10.00, GB 04/159	Yang
---------	--	------

Empfohlenes Semester: 7.

CP: 3,0

Voraussetzungen: B.A. in Koreanistik

Kommentar: In diesem Kurs werden primäre und sekundäre Texte aus verschiedenen wissenschaftlichen Themenbereichen gelesen und übersetzt. Im Anschluss daran wird über das Gelesene auf Koreanisch diskutiert. Themen und Materialien werden zu Beginn und im Verlauf der Veranstaltung bereitgestellt, wobei auch die aktuellen Themen der Teilnehmer und aus sonstigem Anlass berücksichtigt werden. Text- und Themenvorschläge der Teilnehmer sind willkommen.

Beginn: 12.10.2010

Sprechstunde: Mi 9–10 Uhr, oder n. V.: Tel. 0234-3224992, E-Mail: yanghanju@hotmail.com

Literatur: Die Materialien werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

MODUL KM-06 Länderwissen

090 410	Seminar/Textlektüre: Produktion des literarischen Erbes im kolonialen Korea, 2st. Mo 16.00-18.00, GB 04/59	Yu
---------	---	----

Empfohlenes Semester: 7–9.

CP: 5,0

Voraussetzungen: B.A. in Koreanistik

Kommentar:

Die heute bekannte Tradition der vormodernen Literatur Koreas wurde, ebenso wie in vielen anderen Nationen, im Zuge der Verbreitung des Nationalismus rekonstruiert, sprich im ersten Drittel des letzten Jahrhunderts. Während Autoren der so genannten ‚neuen‘, westlich orientierten modernen Literatur die literarischen Erzeugnisse der Vormoderne als rückständig erachteten (zumeist in den 1920er Jahren), verstanden die Literaturhistoriographen der ersten Generation (jene der 1930er Jahre) deren Erforschung als eine intellektuelle Form nationalistischer Bestrebungen sowie des antiimperialistischen Widerstands. Es verwundert demnach nicht, dass jene Literaturhistoriker fremde, insbesondere japanische Einflüsse auf ihre Arbeit kaum anerkannten und zugaben (es mag jedoch auch sein, dass ihnen die Beeinflussung von außen als etwas so Selbstverständliches erschien, dass sie es für überflüssig hielten, diese anzusprechen). Gleichwohl finden in koreanischen Fachkreisen bis heute weder die japanischen Einflüsse (ab den 1910er Jahren) noch die koreanischen Reaktionen hierauf angemessene Beachtung. Im Zentrum der Veranstaltung steht neben dem oben Genannten ferner eine intensive Auseinandersetzung mit den Kanonisierungsprozessen der nationalen Literatur, welche in den 1910er Jahren von Verlagen wie der Chosön kwangmunhoe vorangetrieben wurden. Weitere Reihen der nationalen bzw. koreanischen Literatur aus anderen koreanischen und japanischen Verlagen (u. a. Chösen ken=kyūkai) sollen ebenfalls Berücksichtigung finden.

Beginn: 11.10.2010

Sprechstunde: Do 16–17 Uhr

Literatur:

An, Hwak. Chosŏn munhaksa. Hanil sŏjŏm, 1922.

Kim, T’aejun. Chosŏn sosŏlsa. Ch’ŏngjin sŏgwan, 1933.

Cho, Yunje. Chosŏn siga sagang. Tonggwangdang sŏjŏm, 1937.

O, Yŏngsŏp. „Chosŏn kwangmunhoe yŏn’gu“. Han’guk sahaksa hakpo 3 (2001): 79–140.

MODUL KM-06 Länderwissen

090 411	Seminar: Einführung in das Alt-Koreanische, 2st. Di 16.00-18.00, GABF 04/509	<i>Traulsen</i>
---------	---	-----------------

Empfohlenes Semester: 7–9.

CP: 5,0

Voraussetzungen: B.A. in Koreanistik

Kommentar:

Nach einer kurzen Einführung in prä-alphabetischen Schriftsysteme Koreas (Idu, Hyangch’al, Kugyŏl) werden die 14 in Hyangch’al überlieferten Silla-Hyangga-Gedichte („Heimatlieder aus Silla“) gelesen, um danach auf bestimmte linguistische Aspekte hin analysiert zu werden. Das Ergebnis dieser Analysen wird dann mit den 11 überlieferten Koryŏ-Hyangga verglichen.

Beginn: 12.10.2010

Sprechstunde: n. V.

Literatur (zur Einführung):

Lee, Ki-Moon: Geschichte der koreanischen Sprache. Kapitel 4 & 5 (S. 47-96)

Lee, Peter H.: Early Korean literature. (> Hyangga-Übersetzungen)

Sasse, Werner: Studien zur Entzifferung der Schrift altkoreanischer Dichtung.

An, Jung-Hee: Zur Entschlüsselung altkoreanischer Lieder: Die Koryŏ-Hyangga.

Nam, P’ung-hyŏn: Idu yŏn’gu.

MODUL KM-06 Länderwissen

090 412	Seminar: Politische Kultur Nord-Koreas, 2st. Do 16.00-18.00, GABF 04/509	<i>Traulsen</i>
---------	---	-----------------

Empfohlenes Semester: 7–9.

CP: 5,0

Voraussetzungen: B.A. in Koreanistik

Kommentar:

In diesem Seminar sollen die kulturellen Grundlagen der nordkoreanischen Ideologie und Politik dargelegt und in ihrem historischen Kontext gestellt werden. Es geht dabei weniger um politische Institutionen und Prozesse, als vielmehr um das zugrunde liegende Selbstverständnis, und wie es sich in Form von politischen Mythen, Propaganda sowie in der ideologischen Unterfütterung der „kommunistischen“ Staatsform zeigt.

Beginn: 14.10.2010

Sprechstunde: n. V.

Literatur (zur Einführung):

Cumings, Bruce (2003): North Korea – another country.

Myers, B.R. (2010): The cleanest race : how North Koreans see themselves – and why it matters.

Weitere Literatur ab Semesterbeginn im Blackboard.

MODUL KM-06 Länderwissen

090 413	Seminar/Übung: Konfuzianisch-katholische Dialoge und antireligiöse Polemik in der späten Chosŏn-Zeit, 2st. (obligatorisch) / 2st. (fakultativ) Mi 16.00-18.00, GBCF 04/354 (Lektüreseminar, obligatorisch), Fr 10.00-12.00, GABF 04/509 (Übung, fakultativ)	<i>Müller-Lee</i>
---------	---	-------------------

Empfohlenes Semester: 7–9.

CP: 5,0

Voraussetzungen:

B.A. in Koreanistik. Der Kurs steht auch Studierenden anderer Fächer (insbesondere der Religionswissenschaft) offen, Voraussetzung für die Teilnahme sind jedoch Kenntnisse des Schriftchinesischen im Umfang der Kurse Klassisches Chinesisch (I, II) sowie Grundkenntnisse in koreanischer Geschichte, die ggf. vor Kursbeginn in Rücksprache mit dem Dozenten selbständig anzueignen sind.

Kommentar:

Seit dem frühen 17. Jahrhundert gelangten die in China bereits verbreiteten „westlichen Lehren“ der Jesuiten auch auf die koreanische Halbinsel und stellten die dortigen Gelehrten vor eine Reihe wissenschaftlicher und ideologischer Probleme. Während der geographische, astronomische und kalenderbezogene Teil dieser Lehren noch im Laufe desselben Jahrhunderts vergleichsweise schnell adaptiert und inkorporiert wurde, implizierten das neue Weltbild und der neue Glauben Konflikte mit konfuzianischen Ordnungsvorstellungen, die wohl in der Hauptsache als areligiös zu charakterisieren sind, aber schwerlich in etwas anderem als weitreichender anti-katholischer und anti-religiöser Polemik resultieren konnten. Dem gegenüber steht jedoch die zunächst nur auf den näheren Umkreis einiger Gelehrter beschränkte Selbstmissionierung, die zwar als Konvertierung zu deuten ist (und vermutlich zum Ausgangspunkt einiger Mythen des koreanischen Christentums wurde), aber auch anderer Interpretationsoptionen nicht entbehrt. Anhand von Quellen aus dem Zirkel des Yi Ik (1681-1763) wie etwa des *Chönhak mundap* („Dialog über die Himmelslehre/n“, 1785) aus dem Pinsel des An Chöngbok (1712-1791) und, je nach Interesse der Kursteilnehmer, auch anderen Texten sollen Konfliktbereiche identifiziert, bisherige Interpretationsstrategien analysiert und wissenschaftliche Deutungen der frühen Geschichte der Rezeption und Zirkulation des Katholizismus überprüft werden. Der Kurs besteht aus einem obligatorischen Lektüreseminar, für dessen erfolgreiche Absolvierung die CP erteilt werden, sowie aus einer fakultativen Übung, die der philologischen Erschließung und Vorbereitung der Übersetzung der Texte vorbehalten bleiben soll. Innerhalb des obligatorischen Seminars sind wenigstens ein längerer Aufsatz zu referieren und schriftlich aufzuarbeiten, eine Teilübersetzung der behandelten Texte anzufertigen sowie ggf. ein Sitzungsprotokoll zu erstellen.

Beginn: 13.10.2009 (Übung beginnt erst in der zweiten Semesterwoche)

Sprechstunde: n. V. (bitte per Email anmelden)

Literatur:

Alle für den Kurs notwendigen Materialien finden sich ab Ende September im Blackboard, Freischaltung erfolgt erst nach Anmeldung zum Kurs via VSPL. Zur Einführung werden empfohlen:

Donald Leslie BAKER, “Confucians Confront Catholicism in Eighteen-Century Korea” (PhD diss., University of Washington, 1983). [wird als scan von UMI angeboten, Zugriff via CrossAsia möglich]

Jai-Keun CHOI, *The Origin of the Roman Catholic Church in Korea: An Examination of Popular and Governmental Responses to Catholic Missions in the Late Chosön Dynasty* (Norwalk, Calif.: The Hermit Kingdom Press, 2006). [Vorschau via: Googlebooks; zugrundeliegende Dissertation mit dem Titel *Doctrinal and Institutional Development of Catholicism in 19th Century Korea: An Analysis Based on a Comparative Study of the Great Persecutions of 1801 and 1866* (Verfasserangabe hier: Ch’oe Chaegön) wird als scan von RISS International angeboten, Zugriff via CrossAsia möglich]

Politik Ostasiens

MODUL ASO Außen- und Sicherheitspolitik Ostasiens

090 353	Übung/Kurs/Seminar: Die Außenpolitik der VR China, 2st., Mo 16.00-18.00, GABF 04/409	Pigulla
---------	---	---------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 4,0

Kommentar:

Chinas "friedlicher Aufstieg", begleitet von "harmonischen" Außenbeziehungen bestimmt die Rhetorik der Darstellung der aktuellen Außenpolitik der VR China. Im Seminar wird erarbeitet werden, ob die Genese der Beziehungen Chinas zu anderen Staaten, diese neue Ausrichtung untermauert oder eher unterminiert. Zudem wird gefragt werden, mit welchen Forschungsansätzen der Versuch zu unternehmen ist, Chinas tatsächliche Interessen und Strategien anderen Ländern gegenüber zu klären.

Vorbesprechung/ Beginn: 25.10.2010

Sprechstunde: Nach der Veranstaltung

Literatur:

Kay Möller: Die Außenpolitik der Volksrepublik China 1949-2004. Eine Einführung, Wiesbaden 2005

MODUL ASO Außen- und Sicherheitspolitik Ostasiens

090 355	Seminar/Sprachausübung: Politische Beziehungen zwischen Japan und China nach 2010, 2st., Do 08.30-10.00, GB 04/159	<i>Hamaguchi-Klenner</i>
---------	---	--------------------------

Empfohlenes Semester: 7.

CP: 4,0

Voraussetzung:

Abschluss des Bachelor-Studiengangs

Kommentar:

Gibt es in den Japan-China-Beziehungen überhaupt noch einen Einflussbereich für Japan angesichts des Wirtschaftsgiganten China übrig? Hypothesen in unterschiedlichen politischen Aktionsfeldern, wie z.B. demokratische Entscheidungsprozesse, politische Interessenverhältnisse, Energie- und Umweltpolitik, Entwicklungspolitik, Wohlfahrtspolitik, Schulpolitik, Genderpolitik, Verteidigungspolitik (Artikel 9) usw. werden im Unterricht gestellt. Anhand japanischer Textlektüren werden Themen aktiv auf Japanisch diskutiert.

Vorbesprechung und Beginn: Erste Woche im Wintersemester.

Sprechstunde: Nach Verabredung: Tel: 02324/79398 oder Email: makiko.hamaguchi@rub.de

Literatur:

Wird im Unterricht verteilt.

MODUL RIO Regierungen und Institutionen Ostasiens

090 356	Seminar/Lektürekurs: Innenpolitische Konflikte in der VR China: Die Studentenproteste der 1980er Jahre, 2st., Do 10.00-12.00, GABF 04/409	<i>Ommerborn</i>
---------	--	------------------

Empfohlenes Semester:

CP: 4,0

Voraussetzung: Lesefähigkeit in der modernen chinesischen Sprache

Kommentar:

In den 90er Jahren gab es in der VR China verschiedene Studentenproteste, die sich gegen schlechte Studienbedingungen richteten, aber auch politische Forderungen beinhalteten. Sie eskalierten im Jahre 1989 und endeten mit der Niederschlagung der Protestbewegung auf dem Platz des Himmlischen Friedens in Beijing durch die politische Führung. Entstehung, Verlauf und Hintergründe dieser Proteste sollen in dieser Veranstaltung thematisiert werden.

Vorbesprechung und Beginn: 14.10.2010

Sprechstunde: Mo 12-13 Uhr, GB 1/49 (E-mail: wolfgang.ommerborn@rub.de)

Literatur:

Béja, Jean-Philippe, 2004: A la recherche d'une ombre chinoise. Le mouvement pour la démocratie en Chine (1919-2004), Paris

Black, George/Munro, Robin, 1993: Black Hands of Beijing: Lives of Defiance in China's Democracy Movement. New York

Wasserstrom, Jeffery/Perry, Elisabeth (eds.), 1994: Popular Protest and Political Culture in Modern China, San Francisco

Feege, Anja, 1992: Internationale Reaktionen auf den 4. Juni 1989 in der VR China zwischen Solidarisierung, Schweigen und Sanktionen. Hamburg

Liu Binyan et al., 1989: Tell the World: What happened in China and Why. New York

Nathan, Andrew J./Link, Perry, 2001: Die Tiananmen-Akte. Die Geheimdokumente der chinesischen Führung zum Massaker am Platz des Himmlischen Friedens. München, Berlin

Salisbury, Harrison, 1992: The New Emperors: China in the Era of Mao and Deng. New York

Wong, Jan, 1997: Red China Blues: My Long March from Mao to Now, New York

MODUL RIO Regierungen und Institutionen Ostasiens

090 359	Seminar/Sprachausübung: Grundbegriffe der gegenwärtigen Politik Japans, 2st., Do 10.00-12.00, GB 04/159	<i>Hamaguchi-Klenner</i>
---------	--	--------------------------

Empfohlenes Semester: 7.

CP: 4,0

Voraussetzung:

Abschluss des Bachelor-Studiengangs

Kommentar:

Verschiedene Grundbegriffe des politischen Systems Japans werden anhand japanischer Textlektüre eruiert und vertieft. Ziel ist es, wesentliche Ausdrücke gegenwärtiger Fachvokabulare japanischer Politik beim Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zu beherrschen.

Vorbereitung und Beginn: Erste Woche im Wintersemester

Sprechstunde: Nach Vereinbarung: Tel: 02324/79398 oder Email: makiko.hamaguchi@rub.de

Literatur: Wird im Unterricht verteilt.

MODUL PKO Politische Kultur in Ostasien

090 358	Seminar: Ansätze demokratischer und menschenrechtlicher Ideen im alten China? Menzius' (ca. 372-289 v. u. Z.) Lehre der Politik der Menschlichkeit (<i>renzheng</i>) und ihre Rezeption in China und Japan, 2st., Mo 10.00-12.00, GABF 04/409	<i>Ommerborn</i>
---------	--	------------------

Empfohlenes Semester: ab M.A.

CP: 4,0

Kommentar:

Die Theorie der Politik der Menschlichkeit (*renzheng*) des Menzius stellt das Volk in den Mittelpunkt und fordert von den Herrschenden für dessen Wohl zu sorgen. In dieser Theorie finden sich darum möglicherweise Ansätze demokratischer und menschenrechtlicher Ideen. Nun ist es aber so, dass Menzius nicht explizit von Rechten spricht, auf die sich der Einzelne bzw. das Volk berufen kann, um die in seiner philosophischen Theorie von der menschlichen Natur enthaltenen Aspekte der Wertschätzung des Menschen oder die im Konzept der Politik der Menschlichkeit implizierten Forderungen gegenüber den Herrschenden geltend machen zu können. Der in seiner Theorie von der guten Natur des Menschen enthaltene Gedanke einer wesentlichen Gleichheit aller Menschen führt im konfuzianischen China nicht zu der expliziten Formulierung daraus ableitbarer politischer und gesellschaftlicher Rechte für den Einzelnen. In erster Linie appelliert Menzius auf der Grundlage dieser Theorie vor allem an die von oben nach unten gerichteten Pflichten der Mächtigen und ihre potentielle Einsichtsfähigkeit in das Gute. Im Vordergrund steht also das Postulat der Heranbildung sittlicher Herrscherpersönlichkeiten. Offensichtlich ist aber, dass diese Theorie nicht zuletzt aus machtpolitischen Interessen der herrschenden Schichten in China immer wieder Behinderungen erfährt. Interessant ist es darum die Rezeption dieser Theorie in China, aber auch in Japan zu untersuchen.

Vorbereitung und Beginn: 11.10.2010

Sprechstunde: Mo 12-13 Uhr, GB 1/49 (E-mail: wolfgang.ommerborn@rub.de)

Literatur:

Ommerborn, Wolfgang, 2005: "Ansätze menschenrechtsrelevanter und proto-demokratischer Konzepte in der politischen Theorie des Menzius", in: Bochumer Jahrbuch zur Ostasienforschung, Bd.29, 235-264

Ommerborn, W., 2006: "Philosophische Grundlagen menschenrechtsrelevanten Denkens im Menzius", in: Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, Bd. 156:2, 413-448

Paul, Gregor, 2006: "Konzepte der Menschenwürde in der klassischen chinesischen Philosophie. Mit besonderer Berücksichtigung des Buchs Menzius", in: Interdisziplinäre Phänomenologie/Interdisciplinary Phenomenology 3, Kyoto, 121-139

Roetz, Heiner, 1998: "Chancen und Probleme einer Reformulierung und Neubegründung der Menschenrechte auf Basis der konfuzianischen Ethik", in: Schweidler, W. (Hrsg.): Menschenrechte und Gemeinsinn - westlicher und östlicher Weg? Philosophisch-politische Grenzerkundungen zwischen westlichen und ostasiatischen Kulturen, St. Augustin: Akademia, 189-208

Roetz, Heiner, 1998: "China und die Menschenrechte: Die Bedeutung der Tradition und die Stellung des Konfuzianismus", in: Paul, Gregor/Robertson-Wensauer, Caroline Y. (Hrsg.), 1998: Traditionelle chinesische Kultur und Menschenrechtsfrage. Baden-Baden, 37-56

MODUL PKO Politische Kultur in Ostasien

090 351	Kolloquium Mi 18.00-19.00, GABF 04/409	<i>Ommerborn</i>
---------	---	------------------

Kommentar:

In diesem Kolloquium können Examenskandidaten/innen der Sektion Politik Ostasiens die Themen ihrer B.A.- oder M.A.-Arbeiten vor- und zur Diskussion stellen.

Vorbereitung und Beginn: 13.10.2010

Sprechstunde: Mo 12-13 Uhr, GB 1/49 (E-mail: wolfgang.ommerborn@rub.de)

Wirtschaft Ostasiens

Veranstaltungen zum Master-Studiengang Wirtschaft Ostasiens entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft